

Deutsche Allgemeine Zeitung

Die Deutsch-Russische Wochenzeitung in Zentralasien

www.deutsche-allgemeine-zeitung.de

gegründet 1966

Nr. 5/8262 9. bis 15. Februar 2007



WOCHENTHEMA Ausstellung

Wie man in Deutschland wohnt und lebt, steht im Mittelpunkt einer neuen Ausstellung, die in der Galerie in der Scheltoksan-Straße 137 gezeigt wird. Das Goethe-Institut und das Institut für Auslandsbeziehungen initiierten die Schau, die noch bis zum 22. Februar zu sehen sein wird. Über die Eröffnung schreibt der neue DAZ-Mitarbeiter Robert Vogel. Seite 9

SPRACHE

Avстрийские сюжеты

Деловые путешествия наполняют нас новыми впечатлениями, интересным опытом, полезными связями и просто know how, память о которых храним в семейных альбомах. Лето улыбулось на прощание, теплая осень промчалась, зима по праву вступила на престол. Добро пожаловать на борт самолета KLM, который унесет нас на пять незабываемых дней в Австрию. Стр. 10

POLITIK

Turkmenistan

In Kasachstans Nachbarland Turkmenistan wird nach dem Tod des Präsidenten Saparmurat „Turkmenbaschi“ Nijasow ein neues Staatsoberhaupt gewählt. Im Exil lebende Turkmenen diskutieren eine Rückkehr, und die OSZE hat eine Wahlbeobachtung abgelehnt. DAZ-Autor Christoph Salz hat die Lage in dem zentralasiatischen Land analysiert. Seite 2

RUSSLAND

Steinmeier in Moskau

In Moskau verhandelte am heutigen Montag der deutsche Außenminister Frank-Walter Steinmeier in seiner Funktion als EU-Ratspräsident mit seinem russischen Amtskollegen Sergej Lawrow über ein neues Partnerschaftsabkommen zwischen der EU und Russland. Auf dem Weg zu dem Abkommen gibt es ernste Hindernisse. Polen blockiert die Verhandlungen wegen dem russischen Import-Verbot für Fleisch aus Polen. Die EU möchte im neuen Partnerschaftsabkommen Elemente der europäischen Energie-Charta verankern. Auch über den künftigen Status des Kosovo gibt es Streit.

Von Ulrich Heyden

Der deutsche Außenminister Frank-Walter Steinmeier gab sich höflich, doch er wirkte ziemlich zugeknöpft. Als Mitglied einer EU-Delegation war er gestern nach Moskau gereist, um mit seinem russischen Amtskollegen Sergej Lawrow über die Arbeitsschwerpunkte für 2007 zu sprechen. Auf der Tagesordnung steht ein neues Partnerschaftsabkommen. Das alte läuft im Herbst aus. Auf dem Weg zu dem Abkommen gibt es ernste Hindernisse. Polen blockiert die Verhandlungen wegen dem russischen Import-Verbot für Fleisch aus Polen. Die EU möchte im neuen Partnerschaftsabkommen Elemente der europäischen Energie-Charta verankern. Russland überlegt noch, inwieweit es sich darauf einlassen kann. Steinmeier wurde von EU-Außenminister Javier Solana und dem portugiesischen Außenminister Luis Amado begleitet.

meinte Lawrow, für supranationale Organe gebe es „absolut keinen Bedarf“. Leicht gereizt drehte Lawrow den Spieß um. Den europäischen Staaten schlug er vor, Transitländer, welche russische Energielieferungen blockieren – gleichzeitig aber die Energie-Charta unterschrieben haben –, zu „disziplinieren“.

„Prinzipielle Unterschiede“ zum Kosovo

Mit kühlen Worten bedachte der russische Außenminister den von dem UN-Kommissar Martti Ahtisaari vorgelegten Plan für eine begrenzte

In einem Interview mit der russischen Nachrichtenagentur Itar-Tass betonte Lawrow, der gerade von Kosovo-Gesprächen in Washington zurückkam, die „prinzipiellen Unterschiede“ zwischen der russischen und der amerikanischen Position zum Kosovo. Der Kosovo sei „im Unterschied zum Iran, dem Irak und dem Nahen Osten, ein Thema, wo das Auseinandergehen der russischen und amerikanischen Position prinzipiellen Charakter hat.“ „Uns gefällt keine Variante, welche einer der beiden Seiten etwas Unannehmbares aufzwingt.“

Frank-Walter Steinmeier hatte sich diesmal für seinen Moskau-Besuch Zeit genommen.

Schönwettermeldungen

Während draußen die Schneeflocken fielen und eine dicke Wolkendecke die Stadt in tiefgrauem Licht tauchte, feilte man im Gästehaus des russischen Außenministeriums vor schweren Gobelins und neoklassizistischen Holzschnitzereien an den gemeinsamen Arbeitsschwerpunkten. Doch einen qualitativen Sprung in den Beziehungen zwischen Russland und der EU wird es wohl auch unter der deutschen Ratspräsidentschaft nicht geben. Moskau zeigt sich äußerst selbstbewusst. Der Westen möchte, dass Russland endlich die Energie-Charta ratifiziert, damit die Energieversorgung Europas sicherer und berechenbarer wird. Moskau drückt der Schuh ganz woanders. Außenminister Lawrow sorgt sich vor allem um die Bürgerrechte der Russen in den baltischen Republiken und will ein vereinfachtes EU-Visa-Regime für Bürger Russlands.

Die Prinzipien der EU-Energie-Charta lehne man nicht ab, erklärte Lawrow, im Gegenteil, man „arbeite nach diesen Prinzipien“. Einige Mechanismen der Energie-Charta seien für Russland aber „nicht annehmbar“, insbesondere, was die Bereiche Investitionen und Energie-Transit betrifft. Auf die Frage der Moskauer ZDF-Korrespondentin, ob Russland der Einrichtung eines Schiedsgerichts für Streitfragen im Energiebereich zustimmen könne,



Foto: bundesregierung.de

Der deutsche Außenminister Frank-Walter Steinmeier.

Unabhängigkeit des Kosovo. Die Zukunft des Plans hänge „vor allem von Belgrad und Prishtina ab“, meinte Lawrow. „Man muss dafür sorgen, dass eine für beide Seiten annehmbare Vereinbarung ausgearbeitet wird.“

Nach Abschluss der Gespräche war ein Besuch in der Tretjakow-Galerie, einer der wichtigsten Sammlungen für alte russische Malerei, geplant. Ausserdem besuchte er die ukrainische Hauptstadt Kiew. (n-ost)

IN DIESER DAZ:

WIRTSCHAFT 3

Kasachstan will neue Energiewege nach Europa erschließen

AUSLAND 4

Nasarbajew diskutiert über Abkommen in der Ukraine

KULTUR 5

Jewgeni Kurdakow – Werk und Arbeit eines russischen Schriftstellers in Kasachstan

KASACHSTAN 6

Der Deutsche Falk Krentzlin unterrichtet Deutsch an der 18. Schule in Almaty

RUSSLANDDEUTSCHE 7

Russische und deutsche Politiker treffen sich in Moskau

KARRIERE 11

Russlands Kirche spricht sich gegen Darwinismus aus

AKTUELL

NATO will Partnerschaft mit Kasachstan festigen

Die NATO hat die Absicht, die Partnerschaft mit Kasachstan zu festigen, erklärte Robert Simmons, Sonderbeauftragter des NATO-Generalsekretärs für den Kaukasus und Zentralasien. „Ihr Präsident Nursultan Nasarbajew hat unlängst neue Minister für jene Ämter ernannt, mit denen die NATO gut zusammenarbeitet. Ich bin in die Republik gekommen, um sie persönlich kennen zu lernen und unsere Partnerschaft zu festigen“, sagte Simmons nach seinem Gespräch mit dem neuen kasachischen Außenminister Marat Taschin. „Es ist schon ein Jahr vergangen, seit Kasachstan und die NATO einen individuellen Plan für die Partnerschaft angenommen haben. Die beiden Seiten haben neue Empfehlungen und Vorschläge unterbreitet. Wir werden uns bemühen, sie in dieses Programm aufzunehmen“, teilte Simmons mit. (Ria Novosti)

Итоги переговоров

Переговоры прошли в рамках визита Президента РК в ФРГ. Руководители внешнеполитических ведомств обсудили возможность разработки концептуального плана сотрудничества между РК и Германией на долгосрочную перспективу. Дипломаты обменялись мнениями по вопросам региональной политики, причем глава МИД ФРГ подчеркнул важную роль РК в обеспечении безопасности, стабильности и устойчивого развития на всем обширном центрально-азиатском пространстве. По итогам переговоров подписаны Соглашение между правительствами о транзите военного имущества и персонала через территорию РК в связи с участием Вооруженных сил ФРГ в усилиях по стабилизации и восстановлению Исламской Республики Афганистан, а также совместное заявление Министерства образования и науки РК и Министерства иностранных дел Германии о дальнейшем сотрудничестве по развитию Казахстано-Немецкого университета. (www.khabar.kz)

EU dämpft Beitritts Hoffnung der Ukraine

Die Ukraine muss ihre Hoffnungen auf einen baldigen Beitritt zur Europäischen Union (EU) auf Eis legen. Bei einem Treffen mit der EU-Troika konnte lediglich die Schaffung einer Freihandelszone mit der EU ausgehandelt werden.

Die Europäische Union (EU) hat Verhandlungen mit der Ukraine über ein verbessertes Partnerschaftsabkommen begonnen. Hoffnungen auf eine konkrete Beitrittsperspektive machten die Vertreter der EU aber nicht. Europa habe seit den Tagen der Unabhängigkeit ein Interesse an einer „demokratischen, rechtsstaatlichen und wirtschaftlich prosperierenden Ukraine“, sagte Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) nach einem Treffen der EU-Troika mit Präsident Viktor Juschtschenko und Ministerpräsident Viktor Janukowitsch in Kiew. Die ukrainische Regierung kündigte weitere Reformen an, um dem vorrangigen Ziel einer EU-Mitgliedschaft näher zu kommen,

bemängelte aber eine fehlende konkrete Perspektive für einen Beitritt.

Die formell begonnenen Verhandlungen über ein neues Partnerschaftsabkommen zielen auf die Schaffung einer Freihandelszone zwischen der EU und der Ukraine ab. Dafür muss die Ukraine zunächst Mitglied der Welthandelsorganisation (WTO) werden, was Janukowitsch im ersten Halbjahr dieses Jahres erwartet. Bis wann die Freihandelszone entstehen soll, ließen beide Minister offen: „Wir sollten uns nicht überfordern, sondern uns ein realistisches Arbeitspensum vornehmen“, sagte Steinmeier, der die EU-Troika leitete. Er sei aber „froh“, dass die Ukraine ihren

Reformweg fortsetzen wolle. Die Verhandlungen zwischen Kiew und Brüssel sollen am 8. März auf Arbeitsebene fortgesetzt werden.

Die EU-Außenminister hatten am 22. Januar die Verhandlungsaufnahme beschlossen und dabei erneut „die europäischen Ambitionen der Ukraine anerkannt und die Entscheidung des Landes für Europa begrüßt“. Eine konkrete Beitrittsperspektive für die Ukraine ließ der Beschluss aber bewusst offen. Die EU-Außenminister hätten keine klare Position bezogen, kritisierte Janukowitsch. Deshalb gebe es bei vielen Bürgern in der Ukraine eine „gewisse Enttäuschung“. Die EU müsse offen sein für Länder, die rechtsstaatlichen Prinzipien folgten. (dpa)

MELDUNGEN

Steinmeier führt EU-Troika

Unter Leitung des deutschen Außenministers Frank-Walter Steinmeier (SPD) fliegt die so genannte EU-Troika zu einem Drittstaaten-Treffen nach Russland. Dort sind mehrstündige Gespräche mit Außenminister Sergej Lawrow geplant. Im Mittelpunkt steht die künftige Gestaltung der europäisch-russischen Beziehungen in wichtigen Kernbereichen wie etwa Wirtschaft, Energie, Recht und Forschung. Von europäischer Seite nehmen an den Gesprächen auch der EU-Außenbeauftragte Javier Solana und die Außenkommissarin der Europäischen Union, Benita Ferrero-Waldner, teil. Zudem ist Portugal als künftige EU-Ratspräsidentschaft mit Außenminister Luís Amado vertreten. Beim anschließenden Besuch in der Ukraine wird es um die Aufnahme von Verhandlungen über ein neues, vertieftes Kooperationsabkommen gehen. Danach fliegt die EU-Troika zu Gesprächen nach Serbien weiter. (dpa)

Сокращение чиновников в Кыргызстане

Правительство Кыргызстана сократит число государственных служащих на 20%. Об этом заявил премьер-министр республики Азим Исабеков, выступая в Жогорку кенеше (парламенте) Кыргызстана. Как отметил А. Исабеков, освободившиеся после сокращения штата средства планируется направить на повышение зарплаты оставшимся чиновникам. Премьер-министр республики не согласился с обвинениями парламентариев в намеренном создании малозначительных ведомств в структуре нового правительства. «Во многих министерствах идет сокращение кадров, и лишь новое Министерство энергетики и топливных ресурсов потребует набора дополнительных служащих», - подчеркнул глава правительства. (Kazakhstan Today)

UN-Behörde lässt Fang von Stören zu

Die Vereinten Nationen haben den Handel mit Kaviar in geringem Umfang wieder freigegeben. In diesem Jahr dürfen demnach vom wilden Beluga-Stör, der teuersten Kaviarart, 3,7 Tonnen im Kaspischen Meer gefangen werden. Entsprechende Berichte bestätigte am Dienstag das Sekretariat des UN-Artenschutzabkommens CITES (Convention on International Trade in Endangered Species/Konvention über den internationalen Handel von gefährdeten Arten) in Genf. Am Montag seien neue Fangquoten festgesetzt worden, hieß es weiter. Demnach entfallen auf Kasachstan 1,7 und den Iran eine Tonne sowie auf Russland 700 und Aserbaidschan 300 Kilogramm. Dies ist ungefähr ein Drittel weniger als die Quote von 2005. Im vergangenen Jahr waren keine Quoten freigegeben, was weltweit von Umweltschützern begrüßt worden war. Die 169 Mitgliedstaaten des Abkommens hatten sich bereits selbst strenge Kontrollen für die Erlaubnis von Kaviarexporten auferlegt. Rund 90 Prozent des illegal gehandelten Kaviars kommt aus dem Kaspischen Meer. Mehrere Stör-Arten in Asien und in Europa sind wegen illegaler Fänge vom Aussterben bedroht. Etwa 60 Prozent des legal gehandelten Kaviars werden von westeuropäischen Ländern importiert. 100 Gramm des exklusiven Beluga-Kaviars kosten etwa 600 Euro. (dpa)

VOKABELN

„CHANCE ...“

- ♦ verstummen – умолкнуть, замолкнуть
- ♦ aussichtsreich – перспективный
- ♦ Zulassung, f – допущение, допуск
- ♦ Bodenschätze, Pl. – полезные ископаемые
- ♦ sich auf etwas verständigen – договариваться о чем-л.
- ♦ Einschüchterung, f – запугивание
- ♦ Befragung, f – опрос
- ♦ bevorstehend – предстоящий
- ♦ Misstrauen, n – недоверие
- ♦ ein Urteil fällen – высказывать суждение, давать оценку

TURKMENISTAN

Chance für die Demokratie oder Nabelschau der Regimetreuen

Erstmals seit 1992 werden am 11. Februar in Turkmenistan wieder Wahlen stattfinden. Nach dem Tod von Saparmurat Nijasow, besser bekannt unter dem Namen Turkmenbaschi, haben die Turkmenen wieder die Chance, unter mehreren Kandidaten auszuwählen. Doch internationale Organisationen und westliche Parteien sind sich uneins, ob dies wirklich einen Demokratisierungsschub für die zentralasiatische Republik am Kaspischen Meer bringen wird.

Von Christoph Salz

Gar nicht überirdisch beendete am 21. Dezember 2006 eine Herzattacke die seit 1992 andauernde Herrschaft des turkmenischen Despoten Saparmurat Nijasow. Sein Ende innerhalb seiner Amtszeit war insofern vorprogrammiert, da der auch unter dem Namen Turkmenbaschi bekannte Präsident seine Macht bis ins Absurde gesteigert hatte und sich über das letzte Referendum im Volksrat, dem höchsten Staatsgremium Turkmenistans, zum Präsidenten auf Lebzeiten ernennen ließ. Nijasow, der 1992 zum Präsidenten Turkmenistans gewählt wurde, hatte bis zuletzt Opposition, Pressefreiheit und Demokratie systematisch ausgehebelt und sich mehrmals abseits der Urnen über Referenden im Volksrat seine Amtszeit verlängern lassen. Seine Isolationspolitik führte letztlich sogar soweit, dass selbst die traditionell engen Beziehungen zwischen der Ex-Sowjetrepublik und Moskau gekappt wurden.

Pressefreiheit und Rechtsstaatlichkeit

Ein schlechtes Zeugnis stellt die internationale Organisation „Reporter ohne Grenzen“ (ROG) Turkmenistan in ihrem Jahresbericht aus. In einer Rangliste der Pressefreiheit nimmt Turkmenistan noch hinter Eritrea und knapp vor dem Schlusslicht Nordkorea den 167. und somit vorletzten Platz ein. ROG ortet im Staat am Kaspischen Meer eine systematische Verletzung des Artikels 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, der das Recht auf Information und freie Meinungsäußerung garantiert. Da es nur staatliche Medien gebe, existiere Pressefreiheit in Turkmenistan faktisch überhaupt nicht. Journalisten seien psychologischem Druck, Einschüchterungen und Überwachung durch das Regime ausgesetzt, das so versucht, jegliche Kritik zum Verstummen zu bringen. Wer gegen die Richtlinien der Zensur verstößt, riskiert eine langjährige Haftstrafe oder gar sein Leben. Außerdem bekämen ausländische Journalisten, nach Aussagen von ROG, prinzipiell keine Visa.

Mindestens genauso schlecht ist es in Turkmenistan um die Rechtsstaatlichkeit und die Transparenz bestellt. Der Korruptions-Index 2006 der Organisation Transparency International führt Turkmenistan als eines der korruptesten Länder der Welt. Nur an fünfletzter Stelle findet sich Turkmenistan in schlechter Gesellschaft mit Sierra Leone, Pakistan und anderen Ländern wieder.

Schweres Erbe

Um überhaupt Wahlen in der zentralasiatischen Republik ansetzen zu können, war seitens des Volksrats zunächst einmal eine Verfassungsänderung und die Verabschiedung

eines Präsidenten-Wahlgesetzes notwendig. Zu Lebzeiten Turkmenbaschis hatte es ein solches nämlich nicht gegeben – genauso wenig wie Präsidentenwahlen. Für die Zulassung zur Wahl muss ein Kandidat von mindestens einem Drittel der über 2.500 Mitglieder des Volksrats mittels Handzeichen bestätigt werden. Zwar ist die Nominierung der zwölf Präsidentschaftskandidaten für die bevorstehenden Wahlen in Turkmenistan schon als ein bisher nicht dagewesener Akt der Demokratie zu werten; westliche Beobachter bleiben jedoch skeptisch, ob sich in der Republik tatsächlich etwas zum Besseren verändern wird.

Ebenso skeptisch zeigte sich die Bevölkerung des Polizeistaats in einer heimlichen Befragung



Foto: Edda Schlager

Der Personenkult des „Turkmenbaschi“ ist in Aschgabad allgegenwärtig.

der Menschenrechtorganisation „Eurasian Transition Group“. In der Umfrage, in der mehr als 1.000 Bürger nach ihrer Einstellung zur Wahl befragt wurden, äußerten lediglich 13 Prozent die Erwartung, dass ihre Stimme bei der Wahl tatsächlich gezählt würde. Ebenso wenige glauben, dass sich der aussichtsreichste Kandidat und neue starke Mann, Gurbanguly Berdimuchammedow, auf legale Weise das Amt des Interimspräsidenten gesichert habe. Diesem Misstrauen gingen grobe Verfassungsbrüche der jetzigen Staatsführung voran. Anstatt des Parlamentschefs, der eigentlich für das Amt des Interimspräsidenten vorgesehen gewesen wäre, sicherte sich der Vizepremier Berdimuchammedow den Job. Im Gegenzug wanderte der Parlamentsvorsitzende ins Gefängnis. Außerdem wurde die Regelung, dass der Interimspräsident nicht für das höchste Amt kandidieren darf, ausgehebelt, weil sich Berdimuchammedow unter den zwölf Aspiranten auf das Präsidentenamt wiederfindet und als einziger Kandidat im Volksrat einstimmig bestätigt wurde. Jerkin Tukumow, der Direktor des Zentralasiatischen Fonds zur Entwicklung der Demokratie aus Kasachstan, bezweifelt allerdings, dass dies bereits eine Vorentscheidung zugunsten des jetzigen Interimspräsidenten ist. Im Moment herrsche noch ein gewisser Konsens unter der turkmenischen Elite, was aber nicht bedeute, dass der Machtkampf schon zu Ende sei. „Ich denke, er fängt in diesem Moment erst richtig an“, so der Politologe, der einen der Hintergründe dafür im Personenkult des Turkmenbaschi ortet. Dieser hatte nämlich die dominierenden Stämme des Landes fast völlig von der Führung verdrängt und alle Macht auf seine Person konzentriert.

Die Opposition bittet um Unterstützung

Unter Nijasow nicht geduldet und deshalb weitgehend im Exil lebend, zeigt sich die Opposition nach dem Tod des turkmenischen Despoten trotz aller Misslichkeiten hoffnungsvoll. In ihrer ehemaligen Heimat etwas zu verändern, dürfte allerdings schwierig werden. Zum einen hat die Interimsregierung den im Exil lebenden Politikern die Rückkehr verweigert und zum anderen dürfen nach dem gegenwärtigen Grundgesetz in Turkmenistan nur Personen

kandidieren, die in den letzten 15 Jahren in dem Staat am Kaspischen Meer gelebt haben.

Schon unmittelbar nach dem Tod von Präsident Saparmurat Nijasow hatte die turkmenische Opposition an die Weltgemeinschaft appelliert, für demokratische Wahlen in Turkmenistan zu sorgen und sie von internationalen Beobachtern überwachen zu lassen. Die Politiker in der Welt sollten die Forderung nach einer offenen, demokratischen Wahl unterstützen, an der sich die Opposition beteiligen könne, sagte der Führer der turkmenischen Exilopposition, Nurmuhamed Chanamow, bei einer Pressekonferenz in der ukrainischen Hauptstadt Kiew. Außerdem verständigte man sich darauf, bei der Wahl gemeinsam anzutreten. Ein Kandidat wurde in Kiew aber noch nicht benannt. Der Oppositionelle Chary Ischanijasow appellierte unterdessen in der „Berliner Zeitung“ an das Ausland, durch Druck auf die Regierung in Aschgabad den geflohenen Nijasow-Gegnern die Heimkehr zu ermöglichen. „Wenn die ins Exil vertriebene Opposition nicht an diesen Wahlen teilnehmen kann, wird es eine einzige Inszenierung werden.“ Ischanijasow hatte Turkmenistan bis 2002 als Diplomat in Deutschland vertreten, dann aber mit Nijasow gebrochen.

Inzwischen konnten sich die Oppositionellen auch auf den Vorsitzenden der Organisation Watan („Heimat“) Chudaiberdy Orasow als gemeinsamen Kandidaten einigen. Orasow bestätigte dies gegenüber Interfax. Er hält sich gegenwärtig in Schweden auf, will aber alsbald in den mittelasiatischen Wüstenstaat zurückkehren.

Wenig Echo aus dem Westen

Während sich die turkmenischen Exilpolitiker zuversichtlich zeigen, doch noch an den Wahlen teilnehmen zu können und den Westen um Unterstützung gebeten haben, setzte die europäische Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit (OSZE) keine Signale, die positiv stimmen. Die Demokratie-Kontrolleure von der OSZE kündigten Anfang Februar an, kein öffentliches Urteil über den Wahlverlauf fällen zu können. Es bleibe zu wenig Zeit, sich ein umfassendes Bild von der Lage zu machen, lautete die Begründung. Damit dürfte eine Hoffnung der Opposition, dass die Präsidentschaftswahl von internationalen Beobachtern überwacht wird, zerstört sein.

Unterstützung widerfuhr den Nijasow-Gegnern vom „Bündnis 90–Die Grünen“. In einem Eilantrag forderten die grünen Vertreter im Bundestag nicht nur die OSZE auf, die Präsidentschaftswahlen zu überwachen, sondern richteten auch einen Aufruf an die Bundesregierung und die westlichen Politiker, einen harten Kurs gegenüber Turkmenistan zu verfolgen. Unter anderem verlangt der Antrag von der Bundesregierung, das Konto einzufrieren, das die turkmenische Regierung nach Recherchen von Nichtregierungsorganisationen bei der Deutschen Bank hält und auf das die Gewinne aus den turkmenischen Gasexporten eingehen. Des Weiteren sind nach dem Wortlaut des Antrags alle Politiker aufgefordert, sich nicht länger gegenüber der turkmenischen Führung anzubiedern, um so an die Bodenschätze des Wüstenstaats zu gelangen.

Interessenskonflikt zwischen Moral und Energie

Wenigstens zwei Politiker haben diese grüne Forderung bereits verletzt. Russlands Ministerpräsident Michail Fradkow und der ukrainische Staatschef Viktor Juschtschenko haben an den Trauerfeiern für Nijasow teilgenommen. Außerdem hat sich der im Westen als Reform gefeierte Juschtschenko einen weiteren Fauxpas erlaubt, als er im Januar seinen Botschafter in Wien schasste. Dieser hatte, entgegen den Protesten der neuen Machthaber in Aschgabad, turkmenische Oppositionelle zu einer Konferenz nach Kiew eingeladen. Im Interessenskonflikt zwischen Menschenrechten und billigem Gas entschied sich Juschtschenko offenkundig für letzteres. Es bleibt abzuwarten, wie viele seinem Beispiel noch folgen werden. (DAZ/Agenturen)



Die religiöse Schrift, die Ruchnama, war eines der wenigen Bücher, die zu Zeiten des Präsidenten Saparmurat Nijasow nicht der Zensur zum Opfer fielen.

Foto: Henrik Ait

ТРАНСПОРТ

В два раза быстрее

В конце января состоялись встреча представителей Министерств транспорта и коммуникаций Республики Казахстан и Кыргызской Республики с участием представителей Европейского банка реконструкции и развития.

Татьяна Злотникова

Рассматривался вопрос строительства автодороги Алматы – Иссык-Куль через Узынагаш – Быстровку. Расстояние между южной столицей Казахстана и Балыкчи (Кыргызстан) при строительстве участка Узынагаш – Быстровка составит 210 км, что короче существующего маршрута через Бишкек более чем на 200 км.

По итогам встречи по проекту строительства автодороги Алматы – Иссык-Куль подписан Меморандум взаимопонимания между министерствами Казахстана и Кыргызстана.

Строительство участка Узынагаш – Быстровка протяженностью 88 км (в том числе 62 км по территории Казахстана, 26 км по территории Кыргызстана) будет осуществлено на концессионной основе, с применением механизмов государственно-частного партнерства. При этом предполагается выбор единого концессионера на весь участок. Ориентировочная стоимость проекта – 29 млрд. 728 млн. тенге (стоимость строительства километра дороги – 3,7 млн. долларов США). Прогнозируемая интенсивность движения – до 10 000 авт/сут. Планируемый период строительства – 2 года.

В разрабатываемом технико-экономическом обосновании проекта будут рассмотрены различные варианты его реализации, включающие

модернизацию существующих участков Алматы – Узынагаш (Казахстан) и Кемин – Балыкчи (Кыргызстан). В целях ускорения процесса разработки технико-экономического обоснования обе стороны договорились, что будут использованы казахстанские стандарты. Исполнительным

органом по его разработке выступит Комитет развития транспортной инфраструктуры Министерства транспорта и коммуникаций РК.

Реализация проекта обеспечит проезд к природным туристическим объектам и будет служить целям развития туризма.



Река Чарын вдоль дороги Алматы – Иссык-Куль

РЕССУРСЫ

Eine Pipelinestrategie ist gefragt!

Kasachstan braucht neue Energiewege, um auf der Weltbühne langfristig präsent zu sein. Für welche Richtung sich das Land künftig entscheiden wird, hängt ebenso von den globalen und regionalen Akteuren ab. Vor allem Europa könnte die Karten im Erdöl- und -gasspiel neu mischen.

Von Robert Vogel

Kasachstan ist eine der ältesten Förderregionen für Erdöl und -gas. Bereits Marco Polo berichtete vor rund 700 Jahren über einen „großen Brunnen mit Öl“ in der Kaukasusregion. Lediglich „das unternehmerische und technologische Know-how“ fehle Kasachstan, um seine Erdöl- und Erdgasförderung erhöhen zu können, so der frühere Industrieminister Adilbek Dschakysbekow bei einem Deutschlandbesuch. Prinzipiell steht der kasachische Staat westlichen Investitionen aufgeschlossen gegenüber, daher hat Kasachstan seit seiner Unabhängigkeit Anfang der 90er Jahre versucht, ein attraktives Investitionsklima zu schaffen. „Wir spüren ein stark steigendes Interesse deutscher Unternehmen an unserem Land“, erklärte der

Industrieminister damals gegenüber der Financial Times Deutschland.

Doch steigendes ausländisches Interesse löst nicht das Problem des Ressourcentransports zum Weltmarkt. „Wo wir mit unseren Rohstoffen auf den Weltmarkt kommen können, machen wir das auch“, äußerte der kasachische Präsident Nursultan Nasarbajew gegenüber Bundeskanzlerin Merkel auf dem kürzlichen Treffen in Berlin. Für welche künftigen Pipelinewege sich Kasachstan entscheiden wird, hängt ebenso von den jeweiligen globalen und regionalen Akteuren ab, die ihren Einfluss ausnutzen wollen.

Kasachstan zwischen den Fronten

Die kasachische Suche nach neuen Exportwegen, die vorzugsweise die bisherige russische Mono-

polstellung beim Transport brechen und keine neue entstehen lassen sollte, verwandelte sich zum Zankapfel zwischen regionalen und globalen Akteuren, so Dr. Riswan Nabijew in seinem Buch „Erdöl- und Erdgaspolitik in der kaspischen Region. Ressourcen, Verträge, Transportfragen und machtpolitische Interessen“. Der ehemalige stellvertretende US-Energieminister Robert Gee sagte auf einer Anhörung des US-Kongresses: „Exporte aus der kaspischen Region würden das Energieangebot weltweit diversifizieren und damit eine zu große Abhängigkeit vom Persischen Golf vermeiden“. Somit favorisiert die USA nach Dr. Nabijews Analysen den Export per Pipeline zum Mittelmeer, da dort Tiefwasserhäfen einen rentablen Tankertransport des kasachischen Erdöls in die USA ermöglichen würden. Auch China als globaler Akteur zeigt aufgrund des wachsenden Erdölbedarfs steigendes Interesse an den Rohstoffvorkommen der zentralasiatischen Region sowie an deren Exportwegen.

Die regionalen Akteure streben meist den Verlauf einer Pipeline über ihr Territorium an, da sie enorm an politischer und ökonomischer Bedeutung gewinnen. Außerdem ist das Engagement der drei großen regionalen Mächte Russland, Iran und Türkei ferner von geopolitischen Faktoren geprägt. Russland möchte nicht nur den postsowjetischen Raum in seiner Einflussphäre und eine möglichst große Kontrolle über die Exportwege behalten, sondern sich das kasachische Erdöl- und -gas zu einem geringen Preis für den russischen Markt sichern. Der frühere US-Verteidigungsminister Caspar Weinberger sagt: „Sollte es Moskau gelingen, die Oberherrschaft am Kaspischen Meer zu erlangen, so wäre dieser Sieg vielleicht bedeutsamer als die Nato-Erweiterung für den Westen.“ Hingegen möchte sich Iran als Exportweg für kaspisches Öl und Gas sowie als Transportkorridor zwischen Russland und dem Indischen Ozean unentbehrlich machen und seine Isolation überwinden. Die Türkei entwickelt sich zum Transitland für kasachisches Erdöl- und gas nach Europa sowie über die Mittelmeerhäfen nach Asien und in die USA.

Kasachstan emanzipiert sich

Kasachstan will „aus der Abhängigkeit der reinen Öl- und Gasproduktion herauskommen“, so der frühere kasachische Industrieminister. Eventuell kann Europa eine entscheidende Rolle spielen. Denn bisher hat sich Europa als „Global Player“ verhältnismäßig wenig um die kasachischen Ressourcen gekümmert. Gerade für Europa könnte die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem zentralasiatischen Staat zu einer erheblichen Reduzierung der Importe von Erdöl und -gaslieferungen aus Russland und dem Nahen Osten führen. Und genau das liegt auch im Interesse Kasachstans: der Aufstieg zu einem bedeutenden Wirtschaftspartner.



Öl- und Gaswege im kaspischen Raum.

MELDUNGEN

Neue Anklage gegen Chodorkowski

Die russische Justiz hat gegen den inhaftierten früheren Öl-Oligarchen Michail Chodorkowski und dessen Geschäftspartner Platon Lebedew nach Angaben ihrer Anwälte eine neue Anklage wegen Geldwäsche in Milliardenhöhe erhoben. In der Vernehmung durch die Generalstaatsanwaltschaft hätten beide Angeklagte die Vorwürfe zurückgewiesen. Chodorkowski und Lebedew wird in der Anklageschrift der Diebstahl von Öl einer Yukos-Tochterfirma vorgeworfen. Der illegale Erlös habe angeblich 23 bis 25 Milliarden Dollar (17,8 bis 19,3 Milliarden Euro) betragen, sagte Chodorkowskis Anwalt Juri Schmidt. Das Geld solle unter anderem durch die politische Stiftung „Offenes Russland“ legalisiert worden sein, die in den vergangenen Jahren von Chodorkowski finanziert worden war. (dpa)

Деятельность казахстанских компаний

Премьер-министр РК Карим Масимов считает, что внешнеэкономическую деятельность казахстанских компаний должен координировать МИД. «Поскольку курс, выбранный главой нашего государства, определен на вхождение Казахстана в число 50 наиболее конкурентоспособных стран, это само по себе предопределяет те задачи, которые ставятся перед правительством, компаниями, государственными холдингами, частными компаниями», - сказал К. Масимов. В то же время, правительству и МИДу, «нужно очень четко поставить перед всеми реальными внешнеполитическими приоритетами». «Бывают такие случаи, когда наши компании, работая в глобальном пространстве, не имеют достаточно четкого понимания наших приоритетов, бывает, что посольство не всегда информировано обо всех экономических составляющих всего того, что происходит в стране. Иногда, наоборот, наши компании стараются обходить те или иные вопросы, то есть не связываться с посольством», - заметил он. В связи с этим, по мнению главы правительства, должна возрасти роль послов Казахстана. (Kazakhstan Today)

Europa sucht neue Energielieferanten

Um die Abhängigkeit von russischen Energielieferungen zu verringern, sucht die Europäische Union nach Angaben von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) nach neuen Lieferländern. „Wir sind an Diversifizierung interessiert und auch daran interessiert, neue Produzentenmärkte zu erschließen“, sagte die amtierende EU-Ratsvorsitzende in einer Rede zur europäischen Außenpolitik in Abu Dhabi. Als Beispiel nannte sie den Bezug von Flüssiggas (LNG/Liquidified Natural Gas). Weltweit umworbener LNG-Anbieter ist Katar. Merkel betonte, bei der Auswahl neuer Energiepartner müssten auch stabile wirtschaftliche und politische Verhältnisse in den Ländern gewährleistet sein. Russland hatte im Preiskrieg mit Weißrussland Anfang des Jahres ohne Vorwarnung die wichtige Ölpipeline „Freundschaft“ nach Deutschland zugedreht. (dpa)

VOKABELN

«В ДВА РАЗА ...»

♦ взаимопонимание – gegenseitige

Verständigung, f

♦ участок дороги – Straßenabschnitt, m

♦ протяженность – Länge, f

♦ партнерство – Partnerschaft, f

♦ стоимость – Wert, m

„EINE PIPELINE ...“

♦ Занкапел, m – яблока раздора

♦ gegenüber – напротив, против

♦ Reduzierung, f – сокращение

♦ künftig – будущий, грядущий

♦ erheblich – значительный, важный

MELDUNGEN

Bunter Schnee
in Sibirien

Рötlicher und gelber Schnee hat auf einer Fläche von 1.200 Quadratkilometern die Menschen im sibirischen Gebiet Omsk beunruhigt. Experten des Zivilschutzes prüften, ob der ungewöhnliche Niederschlag auf einen Unfall in einem Industriebetrieb in der Umgebung zurückzuführen ist, wie die Agentur Interfax berichtete. Regionale Wetterforscher vermuteten dagegen, ein Sandsturm im benachbarten Kasachstan sei Schuld an der Verfärbung. In 50 Siedlungen wurden die Menschen vorsorglich aufgefordert, jeglichen Kontakt mit dem Schnee sowie längere Aufenthalte im Freien zu vermeiden. Chemiker sollen so schnell wie möglich ermitteln, ob der Schnee giftige Substanzen enthält. Auf der fernöstlichen Halbinsel Kamtschatka führen Vulkanausbrüche im Winter immer wieder dazu, dass in der Umgebung bunter Schnee fällt. (dpa)

Солнечные батареи
на крышах

По данным представителя общества производителей солнечной электроэнергии, к концу минувшего года количество солнечных батарей на крышах домов в Германии достигло 940 тысяч. Бизнес за минувший год показал рекордный рост - 58 процентов - и достиг 1,2 миллиарда евро. Инвестировать в альтернативные источники энергии немцы заставляют непрекращающийся рост цен на минеральные энергоносители. (www.dw-world.de)

Jagd auf Karadzic
und Mladic

Die Geheimdienste Bosniens und Serbiens versuchen angeblich seit Monaten gemeinsam, die beiden meistgesuchten angeklagten Kriegsverbrecher, Radovan Karadzic und Ratko Mladic, zu finden. Das berichtete die in Sarajevo erscheinende Tageszeitung „Dnevni avaz“. Karadzic, ehemaliger Führer der bosnischen Serben, und sein Armeeführer Mladic sind seit über einem Jahrzehnt auf der Flucht. Vertreter des bosnischen Geheimdienstes OSA, der serbischen BIA und des serbischen Innenministeriums trafen sich wöchentlich in Belgrad, um Informationen auszutauschen, sagte ein Gesprächsteilnehmer dem Blatt. Trotz der „intensiven“ Suche habe es bisher keine nennenswerten Ergebnisse gegeben. Karadzic und Mladic sind vom UN-Kriegsverbrechertribunal in Den Haag wegen schwerster Verbrechen angeklagt. (dpa)

Запрет на ночные
полеты во Франкфурте

Планируемый запрет на ночные полеты во Франкфурте-на-Майне может привести к потере 7300 рабочих мест. Об этом заявил председатель правления концерна Lufthansa Вольфганг Майрхубер. В данный момент в этом аэропорту действует частичное ограничение. Введение полного запрета на полеты с 23:00 до 05:00 является одним из условий, выдвигаемых жителями региона для разрешения на строительство четвертой взлетно-посадочной полосы. Ожидается, что окончательное решение о судьбе проекта власти земли Гессен примут в этом году. Ранее они обещали учесть интересы населения, страдающего от шума в ночное время. (www.dw-world.de)

VOKABELN

«ЗАВЕРШИЛСЯ ...»

♦ знаковое событие – symbolisches Ereignis

♦ последние два года – zwei letzte Jahre

♦ строительство – Bauen, n, Bau, m

♦ чрезвычайный – außerordentlich,

außergewöhnlich

♦ топливо – Brennstoff, m; Kraftstoff, m

♦ договоренность – Verabredung, f

♦ торговля – Handel, m

♦ взаимный – gegenseitig

♦ возобновлять – aufnehmen; erneuern

♦ поставки – Lieferungen, Pl.

СОТРУДНИЧЕСТВО

Завершился официальный
визит Президента Казахстана
Нурсултана Назарбаева в Украину

Казахстанский лидер дал высокую оценку результатам киевских переговоров с Виктором Ющенко. Президенты обозначили ряд новых направлений для развития двустороннего сотрудничества в экономике, политике и культурно-гуманитарной сфере.

Александр Аксютц, корреспондент: «За минувший год объем казахстанско-украинского товарооборота вырос более чем на шестьдесят процентов и достиг почти двух миллиардов долларов. Эксперты говорят, что резкий рост экономического взаимодействия обусловлен в первую очередь развитием политического диалога между Астаной и Киевом. Поэтому объявление 2007 года Годом Казахстана в Украине является знаковым событием, открывающим новую страницу в истории сотрудничества двух государств».

Нынешняя встреча Нурсултана Назарбаева и Виктора Ющенко в Мариинском дворце – уже четвертая по счету за последние два года. Главная цель визита казахстанского лидера – открытие Года Казахстана в Украине. Президенты надеются, что в 2007-м году удастся расширить торгово-экономические и региональные связи, а также популяризировать на Украине культурное наследие Казахстана. По итогам переговоров стороны подписали три совместных документа. Нурсултан Назарбаев и Виктор Ющенко утвердили совместный план действий на ближайшие два года, который еще называют «дорожной картой №2». В документе говорится о намерении государств углублять сотрудничество в топливно-энергетическом секторе, в вопросах развития транспортных коридоров, в том числе для транзита нефти и газа. Кроме того, речь идет о совместной разработке углеводородных месторождений, поставке украинской сельскохозяйственной техники в Казахстан, взаимодействии в области инвестиций, космоса и образования.

Кайрат Келимбетов, председатель правления АО «Фонд устойчивого развития «Казына»: «В рамках визита главы государства достигнуты договоренности о практической реализации проекта строительства терминала по перевалке сжиженного газа, экспортируемого из Казахстана. Проект стоимостью 29 миллионов долларов».

Владимир Макуха, министр экономики Украины: «Мы отмечаем чрезвычайно большие перспективы наших двусторонних отношений, как в области торговли, так и в области инвестиций. Я хочу сказать, что наши экономики взаимодополняемы».

Серик Ахметов, министр транспорта и коммуникаций РК: «В области авиационного транспорта возобновлены прямые авиарейсы из Казахстана в Киев и Симферополь. В области железнодорожного транспорта мы внимательно ознакомились с вагоностроительными предприятиями Украины. Я думаю, что эти отношения будут развиваться и служить во благо транспортно-коммуникационного комплекса Казахстана».

Новый документ подписали также министры энергетики Казахстана и Украины. Он касается поставок и транзита казахстанской нефти.

Юрий Бойко, министр топлива и энергетики Украины: «У нас отношения в энергетической отрасли имеют большую перспективу. Мы сейчас рассматриваем несколько проектов, которые связаны с дальнейшей интеграцией наших активов».

Бактыкожа Измухамбетов, министр энергетики и минеральных ресурсов РК: «Мы в прошлом году в порт Одесса поставили порядка шести с половиной миллионов тонн нефти. В этом году мы собираемся перевести транспортную партию на другой, более южный порт. Нами также рассматривается возможность реконструкции порта Керч для транспортировки и транзита сжиженного газа».

Большое значение Украина и Казахстан придают взаимоотношениям на уровне регионов. Так, соглашение о торгово-экономическом, научно-техническом и культурном сотрудничестве подписали администрации Мангистауской и Львовской областей. Также будут расширять контакты металлургические и шахтерские регионы.

Нурлан Нигматулин, аким Карагандинской области: «В соответствии с поручением Президента в рамках Года Казахстана в Украине

найдет свою реализацию и региональный аспект. Это дни Карагандинской области в Днепрепетровске. В рамках этих дней будут реализованы многие проекты социально-экономического и культурного характера, которые позволят укрепить связи между Казахстаном и Украиной».

На пресс-конференции по итогам переговоров Виктор Ющенко отметил, что Казахстан является ключевым партнером Украины в Центральной Азии. При этом особое место украинский лидер отводит культурно-гуманитарным связям.

Виктор Ющенко, Президент Украины: – Я хотел бы поблагодарить господина Президента за то внимание и те усилия, которые делает казахская сторона относительно обустройства жизни украинцев Казахстана. Мы сегодня имеем доступ к СМИ, имеются украинские программы по ТВ, выпускается украинская газета, причем, она финансируется из бюджета.

Нурсултан Назарбаев, Президент Республики Казахстан:

– Конкретика наших взаимоотношений заключается в сотрудничестве в областях экономики, политики и культурно-гуманитар-

менам свободно заходить на казахстанский рынок».

В Киеве Нурсултан Назарбаев возложил венок к Мемориалу Славы. Кроме того, Президент побывал в Верховной Раде Украины. Ее председатель Александр Мороз отметил, что для Украины очень интересен и полезен не только опыт экономических, но и политических реформ Казахстана. Об этом же речь шла и во время встречи Нурсултана Назарбаева с Виктором Януковичем – премьер-министром Украины.

Заключительная часть визита – большой гала-концерт. Здесь Нурсултан Назарбаев и Виктор Ющенко объявили об официальном открытии Года Казахстана в Украине.

Виктор Ющенко, Президент Украины: «Вашу роль в укреплении наших братских отношений трудно переоценить. Мы с большим интересом следим за процессами в Казахстане, которые показывают пример успешного развития государства».

Выступление Нурсултана Назарбаева на украинском языке произвело на присутствующих большое впечатление. В Киевском Национальном театре оперы и балета имени Тараса Шевченко прошло еще одно не такое масштабное, но тоже очень важное меропри-



Нурсултан Назарбаев и Виктор Ющенко намерены углублять дальнейшее сотрудничество между нашими государствами

ной сфере. Главная тема экономического сотрудничества – заинтересованность Украины в энергоносителях Казахстана и транспортных коридорах. Заинтересованность Казахстана в вопросах обрабатывающей промышленности и машиностроения. Такой прагматический подход по всем вопросам.

Казахстан инвестировал за границу уже более восемнадцати миллиардов долларов. Нурсултан Назарбаев заявил, что наша республика готова вкладывать деньги и в экономику Украины. Более подробно такая возможность обсуждалась на бизнес-форуме, который организовали в Киеве казахстанские и украинские предприниматели.

Нурсултан Назарбаев, Президент Республики Казахстан: «Тот интерес, что не хватает места в этом зале, говорит о многом. Бизнес-структуры наших стран могут осуществить то, что хотят главы государств».

Виктор Ющенко, Президент Украины: «На дипломатическом уровне сделано очень много, чтобы наши отношения оставались такими, какие они есть».

Сергей Прохоров, первый вице-президент украинского Союза промышленников и предпринимателей: «Мы провели бизнес-форум, и благодаря участию президентов расставлены приоритеты в направлениях сотрудничества».

Виктор Богатырь, почетный консул РК в Одессе: «За последнее время Казахстан провел экономические, финансовые реформы, которые позволяют украинским бизнес-

юте. Нурсултан Назарбаев наградил президента Национальной Академии наук Украины орденом «Достык» второй степени.

Борис Патон, президент Национальной Академии наук Украины: «Я сердечно благодарен Президенту Казахстана Нурсултану Назарбаеву за высокую честь, которую вы оказали. Казахстан – великое государство, которое имеет огромные достижения. Я искренне верю в то, что сбудутся предначертания Нурсултана Абишевича, который сказал, что Казахстан в ближайшее время войдет в 50 крупнейших конкурентоспособных стран мира».

Гала-концерт, на котором выступили лучшие певцы, музыканты и танцоры Казахстана, стал первым событием в рамках Года нашей республики в Украине. Всего же в 2007-м году намечено более двухсот совместных проектов в самых разных областях.

Ермухамет Ертисбаев, министр культуры и информации РК: «Я здесь третий день и вижу, что простые граждане проявляют огромный интерес к современному Казахстану».

Юрий Богуцкий, министр культуры и туризма Украины: «Наши президенты показывают добрый пример общения наших народов. Давняя дружба наших народов выражается в конкретных делах».

Нурсултан Назарбаев пообещал, что следующий год будет объявлен в Казахстане Годом Украины. Это хорошая новость для украинской диаспоры, которая насчитывает в нашей республике около полумиллиона человек. (www.khabar.kz)

JUGEND

Die Punks sind in der Stadt!

Am 31. Januar feierten alle Punks Almatys im Klub „Pjatj Oborotow“ in der Rosybakijew-Straße: Zum Punkfestival kamen mehrere Bands aus Russland und besicherten ihren Fans einen unvergesslichen Abend.

Von Aljona Judina

31. Januar, sieben Uhr abends. Die Almatyer sind auf dem Weg nach Hause. Ein gewöhnlicher Abend – die gleichen Straßen mit den immer gleichen Menschen.

Aber in der Rosybakijew-, Ecke Kabanbai-Batyr-Straße geschehen ungewöhnliche Dinge. Gruppen junger Menschen mit bunten Haaren oder kahlköpfig und mit roten Zöpfen, mit schwarzen Lederjacken oder in Mänteln, großen Ketten an zerrissene Jeans genäht, jeder ein Bier in der Hand. Alle singen sehr laut. Die Passanten machen große Augen und beschleunigen ihre Schritte. „Mein Gott!“, ruft eine ältere Dame, „ist das Terror? Oder das Ende der Welt? Was für Teufel sind das?“



Sid und Schabajew auf dem Punkfestival in Almaty.

Grund für die Sorgen der Anwohner waren die etwa 300 Besucher des Punkkonzerts im Almatyer Club „Pjatj Oborotow“. „Verrückt, aber harmlos“, beschreibt ein Besucher die bunte Menge.

Aber die Punks beachteten an diesem Abend niemanden. Sie tranken Bier, sangen weiter, und warteten auf das Konzert ihrer Lieblingsbands – „Korol i schut“ (St. Petersburg), „Tarakany!“, „Prikljutschenije elektronikow“ (beide Moskau) und „Swuki reformatorow“ (Nowosibirsk). Die ersten drei Gruppen sind sehr bekannt unter Kasachstans Verehrern der härteren Klänge. Die Gruppe „Swuki reformatorow“ war etwas Neues für kasachische Punkrockfans.

„Punks Hoi!“, lautet der Ruf und die Begrüßung der russischen Punks. „Die Toten riefen die ganze Nacht ‚Hoi‘, wir, die Anarchisten, sind kein böses

ЛИТЕРАТУРА

«Открытие: мир внутри слова»

Главный редактор московского литературного журнала «Знамя», известный критик и литературовед Сергей Чупринин считает, что самое редкое литературное дарование – это критик.

Елена Зейферт

В Казахстане критика – удел немногих талантливых людей. Известны такие видные казахстанские критики, как Г. Бельгер, В. Бадиков, В. Владимиров и др. Это знатоки современной литературы, пионеры её неисхоженных тропок.

DAZ открывает клуб критики «Открытие: мир внутри слова». Здесь будут публиковаться отзывы о заметных литературных явлениях. Гостями рубрики станут, в числе других, молодые филологи, авторы лучших работ среди участников конкурса критики при Карагандинском государственном университете им. Е.А. Букетова. Как важно взрастить эти зёрнышки критического мышления в помощь отечественному литературному процессу.

Герой сегодняшнего заседания клуба критики – Евгений Курдаков, видный русский прозаик, поэт, художник, литературовед, лауреат Пушкинской премии, которой он был удостоен в числе трех лучших поэтов России в юбилейном Пушкинском 1999 году.

Долгое время Евгений Васильевич жил в Казахстане. Но его имя связано не только с Казахстаном, но и, безусловно, с Россией. Поэт родился в 1940 г. в Оренбургской области. Его имя связано и с городом Старая Русса Новгородской области, где недавно был открыт музей Евгения Курдакова. С исследователем творчества Е. Курдакова Натальей Прокопчук из Старой Руссы мы планируем отдельное интервью.

Я ничего не хочу от тебя,
Жизнь,
ты дана мне, и этого хватит, –
Этих взлетающих птиц на закате,
Этого ветра, чтоб жить, не скорбя...

Volk!“, singt die Gruppe „Korol i schut“ in ihrem Lied „Der tote Anarchist“.

Diese Gruppe ist die Lieblingsgruppe aller Punks in Kasachstan. „Korol i schut“ kennt fast jeder dank des Liedes „Die Männer aßen Fleisch“, des Titelsongs ihres vierten Albums.

Vor einigen Jahren waren schon einmal „Korol i schut“ zu einem Konzert in Almaty im Palast der Studenten, außerdem nahm die Gruppe 2005 am Open-Air-Konzert „Naschestwije“ teil. Man erzählt sich, dass man den Palast der Studenten nach dem Konzert renovieren musste, weil fast alles kaputt war. „Das war früher“, kommentiert Michail Gorschinow, der Sänger der Band, auf der Pressekonferenz lächelnd. Jetzt sei alles anderes. „Wir bitten unsere Fans, dass sie nichts kaputt machen, und sie hören auf uns.“ Die

Märchen? Es stammt aus der Vergangenheit. Ein Märchen ist beschönigte Realität. „Korol i schut“ wurde 1988 gegründet. 1996 erschien ihr erstes Album „Mit dem Stein auf den Kopf“. Elf Alben hat die Gruppe schon veröffentlicht, ihr aktuelles heißt „Die Alpträum-Verkäufer“.

Direktor der beiden Gruppen „Tarakany!“ und „Prikljutschenije elektronikow“ ist Ilja Ostrowski.

Eine Idee dieses Projektes war, Lieder aus alten Kinderfilmen nachzusingen. Auch der Name „Prikljutschenije elektronikow“ stammt aus einem sowjetischen Film gleichen Namens. Das ist die erste Gruppe in der Geschichte der russischen Punkrockmusik, die aus Stars verschiedener Bands besteht. Ihr Debüt auf einer großen Bühne feierten die Jungs 2001 beim Festival „Naschestwije“.

Alle Kinderlieder singen sie auf ihre Art, so, wie ihnen diese Lieder im Gedächtnis geblieben sind. Viele Menschen fragen die Musiker, ob sie ihre eigenen Lieder schreiben und singen möchten. Der Frontmann der Gruppe, Andrej Schabajew, kommentiert das so: „Wer das fragt, hat keine Ahnung, was wir für eine Gruppe sind. Wir singen nur gute alte sowjetische Lieder!“ Die Band hat drei Alben mit den bekanntesten alten Liedern produziert.

Die Gruppe „Tarakany!“, die als letzte auf dem Almatyer Punkrockfestival auftrat, wurde 2006 zur besten Punkgruppe Russlands gewählt. „Es ist toll, aber ein bisschen spät und für uns nicht so wichtig. Denn es geschah, als wir selbst schon beschlossen hatten, dass wir nicht mehr Punkrockgruppe sein wollen“, lacht Dmitri Spirin. „Tarakany!“ wurde 1991 gegründet. Bis heute hat die Band 15 Alben veröffentlicht.

Einige Lieder der Gruppe sind Soundtracks für russische Serien. „Es wäre besser, wenn meine Lieder in Filmen benutzt würden, die im Kino laufen. Vielleicht versuche ich irgendwann, ein Lied für einen Film zu schreiben. Aber damit habe ich noch keine Erfahrung!“, sagt Spirin.

Die Gruppe „Swuki reformatorow“ gibt es schon sechs Jahre lang, und sie kommen aus Nowosibirsk. „Viele denken, dass alle Punkstars gleich sind – sie haben zu viele Tattoos auf dem Körper, tragen Piercings und sonderbare Frisuren, hören laute und aggressive Musik und unverständliche Texte“, sagt Konzertbesucherin Valentina Podschwalowa und fügt hinzu: „Nein, das stimmt nicht, alle sind verschieden, aber haben ein Ziel: Ihren Verehrern Freude und Energie zu schenken.“

Jungs von „Korol i schut“ lieben ihre Fans, und wer ein Autogramm möchte, bekommt es auch. „Ein Autogramm zu geben oder auf eine Frage zu antworten, ist doch nicht schwer“, sagt Andrej Knjasew, der zweite Sänger der Gruppe. „Aber es gibt einen Unterschied zwischen den Begriffen Fan und Verehrer. Ein Fan zu sein, das ist eine Übergangsperiode“, erklärt Knjasew.

Manche bezeichnen „Korol i schut“ als Märchendichter, weil fast alle ihre Helden Märchenfiguren sind. Aber die Bandmitglieder selbst amüsieren sich darüber, dass man sie so nennt. „Wir sind keine Märchendichter! Wir schreiben und singen über die Realität des Lebens, aber so, wie wir das sehen. Und in unseren Liedern gibt’s auch Humor. Aber wir verfremden alles ein wenig und geben der Realität dadurch Farbe. Was ist ein

души нечто большее, чем просто слова. То, что живет наравне с Вечностью. И это нечто мы ощущаем, читая «Семейный альбом». Какова цена нашей жизни? Почему она проистекает так, а ни иначе? И, наконец, лейтмотив, плавное перетекающий из одного эссе в другое – что есть для нас Родной Дом? Для большинства, конечно же, это родительский дом. Евгений Курдаков в данном случае не явился исключением. «Дом с вишневым садом, который каждую весну расцветал и цвел так буйно и ярко, словно бы всякий раз, как в последний», навсегда остался для него родным.

А чёрно-белые фотокарточки «не лишний раз напоминают нам, что мы имеем еще одно неучтенное национальное достояние, цена которого – наше общее восчувствование себя в чреде поколений, наше непрерывное проистекание во времени, а значит и наше будущее».



Евгений Курдаков, русский прозаик, поэт.

MELDUNGEN

Год культуры Казахстана в Украине

Казахстанские артисты начали гастрольный тур по всем крупным областным центрам Украины. Черкасская область – первый регион, в котором выступили наши артисты. Его еще называют шевченковским краем. Он находится в двухстах километрах от столицы Украины. С казахстанской стороны делегацию возглавлял министр культуры и информации Ермухамет Ертсыбаев, с украинской – Юрий Богущкий. На границе с Черкасской областью нашу делегацию встречали хлебом и солью. В самом городе делегация почтила память Тараса Шевченко, возложив венок к его памятнику. В тот же вечер в областной филармонии состоялся концерт. Открывая концертную программу глава Черкасской области поблагодарил казахстанцев за приезд и пожелал им успеха. Праздничное мероприятие открыли артисты местной филармонии, а дальше продолжили наши артисты. Ансамбль «Гульдер» исполнил национальные и классические произведения. (www.khabar.kz)

Kein Geld für Stars

Die Berlinale wird im Gegensatz zu neuen, großen Filmfestivals wie in Dubai auch weiterhin keine Stars für ihr Erscheinen bezahlen können. Das hat Festivalleiter Dieter Kosslick im Deutschlandradio Kultur betont. „Wenn wir anfangen würden, die Stars zu bezahlen, dann würde die Berlinale zweieinhalb Tage dauern.“ Die Filmstudios schickten ihre Stars nach Berlin, da sie die Berlinale für eine gute Marketingplattform hielten. „Wir können nicht mithalten mit den Millionen. Das können wir nur durch Intelligenz, Charme und kleine Geschenke erreichen.“ Der Festivalchef wies Vorwürfe zurück, der deutschsprachige Film sei mit zwei Filmen in diesem Jahr zu gering im Wettbewerb vertreten. Man sei eben auf einem „Normal-Level“ angelangt, meinte Kosslick. „Wenn wir jedes Jahr zwei deutsche Filme im Wettbewerb hätten, dann wäre ich sehr froh.“ (dpa)

«Казахстанский путь»: учебник истории

В парламенте прошла конференция, посвященная книге Президента РК Нурсултана Назарбаева «Казахстанский путь». В конференции приняли участие представители дипломатических миссий, преподаватели вузов и депутаты. В свет издание вышло 6 декабря прошлого года. Книга посвящена значимым вехам истории суверенного Казахстана. В ней есть главы о национальной валюте, Конституции, новой финансовой системе и принципах установления рыночных отношений. Отдельный раздел рассказывает о возрождении казахской культуры, традиций и обычаев. Одна из последних глав посвящена строительству новой столицы Казахстана – Астане. Посол России в Казахстане Михаил Бочарников отметил, что в книге «Казахстанский путь» полно отражено становление внешней политики Казахстана, его отношений с соседними государствами. Представитель детского фонда ЮНИСЕФ Александр Зуев считает интересной главу, посвященную здоровью и процветанию населения страны, он полагает, что глава нашего государства весьма внимательно относится к этому вопросу. (www.khabar.kz)

VOKABELN

„ACHTUNG! ...“

- ♦ lächelnd – улыбающийся
- ♦ renovieren – обновлять, восстанавливать, ремонтировать
- ♦ Verehrer, m – почитатель, поклонник
- ♦ beschleunigen – ускорять
- ♦ Autogramm, n – автограф

«КЛУБ КРИТИКИ ...»

- ♦ знаток – Fachmann, m, Kenner, m
- ♦ отзыв – Gutachten, n; Rezension, f
- ♦ исследователь – Forscher, m
- ♦ воспоминания – Erinnerungen, Pl.
- ♦ наличие – Anwesenheit, f

MELDUNGEN

Казахский язык:
работа на компьютере

Разработан пакет программ, позволяющих расширить возможности использования госязыка при работе на компьютере. В Астане прошла презентация программного обеспечения. Интерес проявили филологи, языковеды, представители органов власти и депутаты парламента. Разработчиком программы стала одна из столичных компаний, которая выиграла в прошлом году тендер, организованный Министерством культуры и информации. Предпочтение отдали тем, кто уже имел опыт работы в данном направлении. Семь лет назад, специалисты под руководством Изетали Тлешева создали программу, позволяющую работать в компьютере с тридцатью различными казахскими шрифтами. Не так давно внедрили систему проверки орфографии госязыка. Презентовали программу-переводчик. Последнее новшество далось программистам не так просто. Одной из главных проблем стала семантическая специфика казахского языка. Компьютер не всегда улавливает правильное значение слова в контексте предложения. (www.khabar.kz)

Kasachstan gewinnt
52:1 – gegen Thailand

Bei den sechsten Asiatischen Winterspielen, die gegenwärtig in China abgehalten werden, zeigt die aus den kalten Steppen Kasachstans kommende Nationalmannschaft gegenwärtig den Teams ausgewiesener Warmluftstaaten, was sie noch zu lernen haben. Nach zwei Spielen führt Kasachstan in der Turniergruppe B mit zwei Siegen und einer Torbilanz von einmaligen 90:1 Treffern. Nach dem 38:0 Erfolg der Kasachen im ersten Spiel gegen die Vereinigten Arabischen Emirate, fiel der Sieg über das tropische Thailand noch üppiger aus: Die Favoriten aus Kasachstan trafen hier 52 Mal. 39 weitere Torschüsse der Kasachen wurden von den thailändischen Torhütern im Schweiß ihres Angesichts abgewehrt, meldet die Agentur Reuters. Immerhin gelang den Thais im dritten Spielabschnitt zur Ehrenrettung auch ein Treffer ins gegnerische Tor. (nowosti.com)

Перспективы казах-
станско-американских
отношений

Перспективы развития двусторонних казахстанско-американских отношений были обсуждены в ходе встречи премьер-министра РК Карима Масимова с помощником государственного секретаря Соединенных Штатов Америки Дэниелом Салливаном. В частности, в ходе встречи были рассмотрены перспективные направления экономического сотрудничества, направленных на реализацию договоренностей глав Казахстана и США, достигнутых в ходе визита президента РК Нурсултана Назарбаева в США. В частности, на данном этапе планируется интенсивное взаимовыгодное сотрудничество бизнес-сообщества двух стран, активная реализация проектов, направленных на диверсификацию казахстанской экономики, а также дальнейшее партнерство в энергетических проектах. (Kazakhstan Today)

VOKABELN

„ANDERS GELEBT“

- ♦ Absicherung, f – ограждение, укрепление
- ♦ Anforderung, f – требование, претензия; запрос; заявка
- ♦ Querdenker, m – интриган
- ♦ verachten – презирать
- ♦ stranden – сесть на мель; быть выброшенным на берег; потерпеть кораблекрушение

„MIT BLAUER ...“

- ♦ überschauen – обозревать
- ♦ Bestimmung, f – назначение; предназначение; определение
- ♦ anfänglich – начальный; вначале
- ♦ freundlich – приветливый, любезный, разумный, ласковый
- ♦ wegschmeißen – выбросить что-л. (за ненадобностью)

KOMMENTAR

Anders gelebt

In Deutschland tritt man Aussteigern und all denen, die ihr Glück auf eine andere Weise suchen, manchmal skeptisch gegenüber.

Von Christoph Salz

Oft kommt es in unserer durchgeplanten Welt vor, dass Menschen einen Ausweg aus der absoluten Absicherung suchen. Es ist nicht jedermanns Sache, ein Musterleben zu führen, in dem der eigene Lebenslauf von Anbeginn an geplant und nach den Anforderungen der Personalbüros gestaltet ist. Vieles bleibt nämlich in einem rein nach den Gegebenheiten der Vernunft ausgerichteten Leben auf der Strecke. Es sind doch vor allem die kleinen Dinge, die die Welt schön und das Dasein lebenswert machen. Außerdem, wo wäre unsere Welt, hätte es nicht die vielen unvernünftigen Menschen gegeben, die entgegen den gängigen gesellschaftlichen Vorstellungen und rein nach ihren eigenen Überzeugungen gelebt haben. Viele brauchbare Erfindungen wären nie auf den Weg gebracht worden, hätte es diese Querdenker nicht gegeben.

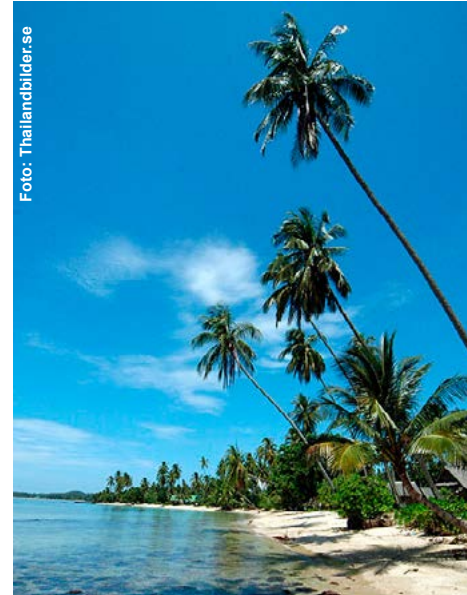
Nur auf die Karriere bezogene Menschen vergessen oft, nur Jobs und Geld nicht alles im Leben, sondern nur notwendige Dinge zum Leben sind. So manchmal fragt man sich, ob jemand, der seine Zeit auf der Welt lediglich auf seine berufliche Zukunft zuschneidet, eigentlich im Hier und Jetzt lebt. Ein bisschen Hedonismus könnte so manchem dieser Arbeitstiere jedenfalls nicht schaden, wenn auch der Genuss der schönen Dinge auf der Welt zumeist unvernünftig ist.

Nicht jeder empfindet es also als toll und schon gar nicht als spannend, wenn beim Berufseinstieg bereits Gehaltserhöhungen und die spätere Rente

feststehen. Wer es spannender braucht und auch noch den nötigen Mumm mitbringt, nach den eigenen Vorstellungen zu leben, der bricht früher oder später aus einer Gesellschaft, deren höchste Werte in der finanziellen Absicherung und der Kontinuität eines Lebensweges zu bestehen scheinen, aus. Er sucht sich eine andere Möglichkeit, ein neues, aufregendes Leben abseits einer geplanten und durchgestylten Welt zu führen. Zugegeben, das sind dann wohl die absoluten Hedonisten unter uns. Dennoch, das Unverständnis, mit der sie die breite Masse zumeist bestraft, haben sie sich auf keinen Fall verdient. Die Leistungsgesellschaft verachtet doch auch niemanden, der dem Arbeitstrott in die Selbständigkeit entflieht. Am Ende kann beiden, sowohl dem Unternehmer, als auch dem Aussteiger dasselbe Ergebnis blühen: Entweder sie haben Erfolg, oder aber es droht der finanzielle Ruin.

Was also löst den Unterschied in unseren Köpfen aus und erzeugt die Akzeptanz für den einen, die dem anderen verwehrt bleibt? Diejenigen die unserer Gesellschaft entfliehen, nennen wir nämlich meist abfällig Aussteiger, während wir für diejenigen, die vor ihren Chefs flüchten, den wohlklingenden Namen Jungunternehmer auf Lager haben. Beim Aussteiger haben wir das klare Bild eines Taugenichtses an palmengesäumten Stränden vor Augen. Zum Unternehmer blicken wir verklärt auf. Dabei erfüllen die wenigsten dieser Menschen diese gängigen Klischees. In den seltensten Fällen ist der eine ein arbeitscheuer Gestrandeter, der lediglich in den Tag hinein lebt,

und mindestens genauso rar sind diese Helden der Arbeit, die aufgrund ihrer Existenz die Welt verändern. Viele Unternehmer sind nämlich ins vermeintlich große Geschäft eingestiegen, um danach bankrott zu stranden, und so mancher Aussteiger ist aus der einen Gesellschaft ausgestiegen, um in einer anderen groß rauszukommen.



Für Aussteiger sind Südseestrände manchmal eine besondere Verlockung.

PORTRÄT

Mit blauer statt mit schwarzer Tinte

Anstatt sich dem Klischee entsprechend mit Palmen zu umgeben, hat sich der 37-jährige Deutschlehrer Falk Krentzlin für kasachische Schulbänke entschieden. Ein ungewöhnlicher Ausstieg aus der Enge seines Berufs in Deutschland hat ihn direkt in die Schule Nr. 18 in Almaty katapultiert. Zufrieden folgt er hier seiner Berufung und bringt jungen Kasachen und Kasachinnen die deutsche Sprache bei.

Von Christoph Salz

Der 37-jährige Deutschlehrer Falk Krentzlin, der an der Schule Nr. 18 in Almaty unterrichtet, passt so gar nicht in das Bild eines braun gebrannten, im Abseits unter Palmen liegenden Gesellschaftsflüchtlings, das wir beim Benutzen des Wortes „Aussteiger“ vor unserem inneren Auge haben. Im weitesten Sinne ist er aber trotzdem einer. Eines seiner Motive, Deutschland zu verlassen, waren nämlich die Bedingungen, die einen Lehrer

ruhend vermittelt er den Eindruck eines Mannes, der seine Bestimmung gefunden hat, ohne dabei selbstgefällig oder gar überheblich zu wirken. Er ist jemand, der weiß, was er vom Leben will und dies offenbar erreicht hat. Seine Berufung ist es, Lehrer zu sein. Das war ihm schon in jungen Jahren klar. Dass er als zweiten Berufswunsch zumeist auch Verkehrsplaner angegeben hat, „lag am System der Deutschen Demokratischen Republik, das den Schülern einen zweiten Berufswunsch abforderte“. Denn Krentzlin zog es niemals wirklich ernsthaft in

Die positiven Erfahrungen, die er während zwei Auslandssemestern in England und einem einjährigen Unterrichtspraktikum in Kanada gesammelt hatte, hätten ihn zusätzlich bestärkt, diesen Weg einzuschlagen. „Außerdem hatte ich nach meinem zweijährigen Referendariat keine Lust, nahtlos in den deutschen Schuldienst einzutreten, weil mir dieser Berufsweg zu eng erschien. Deshalb habe ich mich bei der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) beworben und so meine erste Stelle als Deutschlehrer an einer Schule in Georgien erhalten“, erklärt der Lehrer. Anfänglich seien die Verhältnisse dort aufgrund der 1999 herrschenden Energiekrise sehr schwierig gewesen. Krentzlin beschreibt, dass der Strom rationiert war und wie er in einer ungeheizten Wohnung im Schein der Petroleumlampen Hefte korrigierte. Dennoch kann er seinem Georgienaufenthalt nur Gutes abgewinnen: „Die damaligen Unterrichtsbedingungen waren einwandfrei, die Organisation der Schule hervorragend und das Kollegium überaus freundlich und hilfsbereit. Wenn ich zurückblicke, bin ich froh, dass ich nach Tiflis gegangen bin. Ich bekam dort eine Menge positiver Eindrücke sowie Erfahrungen, die ich in der Bundesrepublik sicher nicht hätte sammeln können“, zieht er Bilanz. Somit ist es nicht weiter verwunderlich, dass sich Krentzlin schon bald nach seiner Rückkehr nach Deutschland 2005 für eine neue Stelle beim ZfA bewarb. „Meine Wahl fiel diesmal auf Kasachstan, weil das Programm des ZfA hier ebenfalls schon sehr lange existiert, weil ich bereits russisch sprach und mir darüber hinaus eine Freundin, die in Ust-Kamenogorsk unterrichtet hat, Positives über die Bedingungen vor Ort berichten konnte“, so Krentzlin.

Seit Oktober 2006 ist er nun in Almaty und sagt: „Im Großen und Ganzen sind die meisten meiner Erwartungen erfüllt worden. Trotzdem ist nicht alles so gut wie in Georgien.“ Vor allem zu bemängeln sei das unterschiedliche Niveau der Schüler, das von Klasse zu Klasse ohne ersichtliche Gründe stark differiere. Außerdem werde in Kasachstan zuviel Energie auf Formelles und Verwaltungsbelange verwendet. Als Beispiel kann er einen Zwischenfall nennen, als er seine Klassenbucheintragen mit schwarzer Tinte machte: „Nicht, dass ich einen Blödsinn ins Klassenbuch geschrieben hätte. Aber Klassenbucheinträge müssen hier mit blauer und nur mit schwarzer Tinte gemacht werden. Nimmst du schwarze Tinte, reicht das für eine Abmahnung vom Direktor aus.“ Trotzdem glaubt er, dass seine Entscheidung die Richtige war und blickt mit Humor in eine positive Zukunft: „Die schwarzen Stifte habe ich alle weggeschmissen, ab sofort wird nur noch in Blau und Rot geschrieben.“



Falk Krentzlin macht das Leben und Arbeiten in Almaty Spaß.

in seinem Heimatland erwarten, sobald er in den Schulalltag eintritt. „Die Vorstellung, mein Leben bis ans Ende überschauen zu können und im Voraus schon zu wissen, wie es mir in 40 Jahren ergehen wird, was ich dann verdienen werde, fand ich erschreckend“, so Krentzlin.

Dennoch ist er kein Aus-, sondern vielmehr ein Um- oder Einsteiger, der eine Gesellschaft verließ, um sich in einer anderen zu integrieren. In sich

Betracht, einen anderen Beruf als den des Lehrers zu ergreifen. Nach seinem Abitur begann der Dresdner deshalb ein Lehramtsstudium mit der Fächerkombination Englisch und Deutsch als Fremdsprache zu studieren. „Vielleicht wusste ich ja schon damals, dass meine Zukunft im Ausland liegen wird“, scherzt er lächelnd, um es sogleich als Scherz zu entarnen: „Es waren vielmehr glückliche Zufälle und Fügungen, die meinen Weg bis hierher nach Almaty formten.“

КАРАГАНДА

Я люблю эту землю

Когда я впервые познакомилась с Владимиром Ивановичем Кодем, было лето, жаркое и солнечное. По обе стороны дороги лежали влажные платки полей, обрамленные широкими полосами деревьев. По бетонированным арыкам чистая прозрачная вода поступала к дождевальным установкам, а оттуда тугим белым веером разносилась по полям люцерны, земляники, щавеля, лука. Коль показывал свои владения с удовольствием, с гордостью.

Марина Перевалова

Более десяти лет работает он в Мичуринске агрономом. И не Владимир Иванович, а Володя, как его все здесь называют. Добрый, отзывчивый, старательный, знающий свое дело - это отзыв его товарищей по работе. После окончания сельскохозяйственного колледжа приехал работать сюда, да так и остался здесь, завел семью, детей, прикипел к этой земле навсегда.

Когда на селе горячая пора, идет полив, на дождевальных установках работают в две смены; иногда Володе приходится бывать на поле и ночью. Утром - четкая разрядка, и весь день в постоянных разъездах по полям, по тряской проселочной дороге. Нужно проверить работу садоводческих звеньев, дать необходимые распоряжения, а то и помочь дельным советом. Дел хватает не только на целый день, но и на всю весну, лето и осень, словом, от первой вспашки до сбора капусты. Раньше здесь было два агронома: один работал в саду, другой на огороде. Теперь Володя управляется со всем этим один. Работа не из легких, он и сам в этом

признается. Но рядом с ним много надежных людей, на которых можно положиться.

Это, во-первых, старший механизатор Зиновий Михайлович Перегудов. Он уже



Фото: www.hiero.ru

Горячая пора на селе

несколько лет на пенсии, но трудится по-ударному. Огромную территорию в 72 гектара он обрабатывает один на своем маленьком

садовом тракторе. Человек он спокойный, немногословный. Хозяин своему слову. Ему не нужно повторять несколько раз одно и то же, он отлично знает свое дело. Утром первый выво-

дит свою машину в сад. Желтый стрекочущий трактор, пройдя несколько рядов малины, становится мокрым «по пояс» от утренней росы.

В ведении Зиновия Михайловича смородина и вишня, малина и слива, яблоня и земляника. В прошлом году он не работал - болел. А в нынешнем все же собирается выйти опять на свое рабочее место, показывая пример молодым механизаторам.

Рядом с ним работают и такие замечательные люди как Николай Григорьевич Иванов, Мефодий Андреевич Клячко - механизаторы первого класса, Нина Никитична Прокопенко, Лидия Ивановна Рудакова и многие другие. Об их работе можно говорить часами.

По словам агронома, эти люди безотказно выходят в поле в любое время суток, если того требует их дело. Они не могут жить без земли, лелеют ее, поют песни о ней, о своих садах.

В конце нашего разговора я спросила у Володи, не хотел ли бы он жить в городе. Он немного удивленно посмотрел на меня и сказал: «Мне здесь нравится. Я привык».

Эти слова мог бы сказать любой овощевод и садовод Мичуринска. Они подтверждаются каждым аккуратно выполненным рядком земляники, каждым садовым деревцем, заботливо выращенным добрыми рабочими руками.

АЛМАТЫ

Новый самолет в гражданской авиации

Недавно авиапарк АО «Эйр Астана», флагмана гражданской авиации Республики Казахстан, пополнился очередным воздушным судном – всего среди его самолетов теперь в общей сложности 16 единиц западной техники.

Татьяна Злотникова

На глазах у журналистов самолет совершил мягкую и бесшумную посадку. Самолет А320 сделан во Франции, оснащен в Англии. После короткого пребывания в Астане, откуда он прилетел прямо с завода-изготовителя, он приземлился в Алматы, и уже наутро отправился в Турцию. Этот сверхкомфортабельный самолет, на трап которого первыми ступили алматинские журналисты, экономичнее своих собратьев, оснащен новейшей авионикой - компьютерной техникой. На его изготовление потребовалось три года. Это первый дополнительный самолет из шести, прибытие которых авиакомпания «Эйр Астана» ожидает уже в первой половине 2007 года. В рамках утвержденной акционерами стратегии развития в соответствии с планами по расшире-

нию авиапарка к 2014 году количество самолетов авиакомпании «Эйр Астана» достигнет 34 единиц. С появлением нового самолета с 12 января открылся прямой беспосадочный рейс на реактивном самолете по маршруту Астана-Актау-Астана с частотой два раза в неделю. Одновременно введены два дополнительных рейса по направлению Алматы-Астана-Алматы по вторникам и пятницам с удобным временем вылета в 07:55 из Алматы и ранним вечерним вылетом из Астаны. С февраля «Эйр Астана» планирует базирование одного из воздушных судов в столице Казахстана Астане и открытие дополнительно еще четырех рейсов в неделю между Астаной и Алматы. Таким образом, авиакомпания увеличит провозные емкости по данному направлению на 18 процентов. С конца февраля текущего года «Эйр Астана» откроет дополнительно три рейса в неделю по



Фото Александра Павского

Новый самолет на глазах журналистов совершил мягкую посадку

направлению Алматы – Актау - Алматы, будет открыта седьмая частота из Алматы в Актобе и третья частота - в Уральск. По международным направлениям тоже появятся дополнительные рейсы: с конца февраля в Сеул, с четырех до

шести увеличится количество регулярных рейсов из Алматы в Пекин. В этом полугодии также ожидается прибытие еще одного нового воздушного судна класса А 320, двух воздушных судов А 321, а также двух Боингов-767.

СРЕДНИЙ БИЗНЕС

Российско-германская экономическая конференция

В новом здании Российской Академии наук в Москве собрались представители деловых кругов России и Германии, чтобы обсудить проблемы среднего бизнеса и наметить пути дальнейшего сотрудничества в этой сфере. Главной целью конференции являлось установление прямых контактов между предприятиями России и Германии, а также урегулирование финансирования экспортных сделок.

Мария Рыбакова

С российской стороны в конференции приняли участие министр экономического развития и торговли Герман Греф, председатель Совета директоров ОАО «Северсталь» Алексей Мордашов, председатель общественной организации «Деловая Россия» Борис Титов, с немецкой – депутат Бундестага Хартмут Шауерте и председатель Восточного Комитета Немецкой Экономики доктор Клаус Мангольд. Кроме того, на конференции был приглашен ряд представителей крупных компаний Германии и России.

Герман Греф в своём выступлении отметил, что прямые иностранные инвестиции в экономику России в настоящее время превысили 10 миллиардов долларов. Важным шагом в деле укрепления международного экономического сотрудничества стало создание особых экономических зон. В этих зонах для упрощения работы компаний уже сейчас действует «система одного окна», то есть все необходимые документы можно оформить в одном месте. В целом же сроки регистрации бизнеса сокращены до пяти рабочих дней, что тоже намного упрощает работу. Представители немецких деловых кругов жаловались на недостаток гарантий защищенности инвестиций в России, что крайне негативно сказывалось на объемах инвестиций в российскую экономику. В своем докладе Герман Греф подчеркнул, что отныне бизнес получит полную защиту со стороны государства.

Ответ на свой главный вопрос – насколько немецкий рынок заинтересован в инвестициях из России - получили и российские бизнесмены.



Фото: www.fedn.ru

Герман Греф - министр экономического развития и торговли РФ

Председатель Восточного комитета Немецкой экономики Клаус Мангольд подтвердил заинтересованность ФРГ и подчеркнул, что в этой сфере российские инвесторы не встретят никаких препятствий. (www.ornis.ru)

VOKABELN

«Я ЛЮБЛЮ ...»

- ♦ отзывчивый – verständnisvoll, entgegenkommend, teilnahmsvoll
- ♦ старательный – eifrig; sorgfältig, fleißig
- ♦ садовод – Gärtner, m
- ♦ полив – Bewässerung, f
- ♦ распоряжение – Anordnung, f; Befehl, m

«НОВЫЙ САМОЛЕТ ...»

- ♦ самолет – Flugzeug, n
- ♦ совершать посадку – landen
- ♦ завод-изготовитель – Herstellerbetrieb, m
- ♦ трап – Flugzeugtreppe, f; Gangway, f
- ♦ ожидать – erwarten

BULGARIEN

Wo Orpheus und Eurydike sich Gute Nacht sagen

Im südlichen Bulgarien, fast an der Grenze zu Griechenland, liegt ein Gebirge, das für europäische Touristen bislang noch weitgehend unentdeckt geblieben ist: die Rhodopen. Der höchste Gipfel misst immerhin 2.190 Meter, und die Berge bestechen durch abwechslungsreiche Landschaften mit wilder Natur. Auf zahlreichen Wanderwegen kann man diese Gegend bequem zu Fuß entdecken. Skilessorts rüsten sich für den Boom nach dem EU-Beitritt.

Von Simone Böcker

Grün. Weit und breit nichts außer Grün. Wiesen mit Blumen in unendlichen Farbschattierungen. Nadelwälder, die sich über sanft geschwungene Hänge erstrecken. Die Tannen stehen so gerade, als habe sie jemand wie Nadeln in den Boden gesteckt. Hier, im südlichen Bulgarien, fast an der Grenze zu Griechenland, liegt ein Gebirge, das europäische Touristen erst noch entdecken müssen: die Rhodopen. Der höchste Gipfel misst immerhin 2.190 Meter, und die Berge bestechen durch abwechslungsreiche Landschaften mit wilder Natur, durch eine Vielfalt an Pflanzen und Tieren und ein mildes Klima. Auf zahlreichen Wanderwegen kann man diese Gegend bequem zu Fuß entdecken.

„Die Rhodopen sind wegen ihrer Geschichte sehr wichtig für die Bulgaren“, erzählt Bergführerin Radi. Nach der Legende soll hier Orpheus geboren sein. Als er von den Mänaden zerrissen wurde, entstand aus jedem seiner Blutstropfen eine Blume – die Orpheusblume, die nur in diesem Gebirge vorkommt. „Die Menschen hier erzählen, dass man beim Sonnenuntergang die Schatten von Orpheus und seiner geliebten Eurydike auf den Wiesen sehen kann“.

Mythen und Legenden – auch die jüngere Geschichte bietet dafür geeigneten Stoff. Auf unserer Wanderung vom Dörfchen Gela umrunden wir den Gipfel Karluk. Hier werden wir in Form einer Festungsrue an die Eroberung Bulgariens durch die Türken im 14. Jahrhundert erinnert. Die Rhodopenbewohner widerstanden der türkischen Armee am längsten, viele Freiheitskämpfer stammten aus dieser Gegend. Hier wurden die letzten bulgarischen Aufständischen nach langer Belagerung getötet, und ihre Knochen wurden von der Bastion heruntergeworfen. Da liegen sie noch heute und geben dem Berg seine mystische und verzauberte Aura. In zahlreichen Liedern leben diese und ähnliche Geschichten von Kampf und Leid, von Freiheit und Unterdrückung auch heute noch weiter.

Der Weg führt über üppig duftende Wiesen mit hohen Gräsern und einer ungeheuren Vielfalt an

Blumen, von denen viele nur in den Rhodopen vorkommen. Unterschiedliche wilde Orchideen, Knabenkraut, die Türkenbündelilie. Tausende von Königskerzen stehen am Wegesrand Spalier. Bei Jagodina und Trigrad wird die Landschaft schroffer: Plötzlich tauchen tiefe Schluchten und wilde Flüsse auf. In dem felsigen Karstgebirge verstecken sich Tausende von Höhlen, von denen einige zu besichtigen sind. Hier glitzert eine Ursprünglichkeit auf, die nur noch wenigen europäischen Landstrichen zu eigen ist. Nur hin und wieder wird die Landschaft von kleinen, durch Handarbeit unre-

Ab und zu ein kleines Dörfchen mit rauchenden Schornsteinen, geheizt und gekocht wird noch immer mit Holz. Pferdekarran, mit Heu beladen, rattern über die steinigten Straßen. Sehenswert ist das Architekturreiservat Schiroka Luka mit seinen Wiedergeburtshäusern. Typisch für diese traditionellen Wohnhäuser sind die hölzernen Balkone und geschnitzten Dachgesimse.

Doch das Leben scheint abgeschieden und auch im 21. Jahrhundert fern der modernen Welt. Holz-scheite stapeln sich an den Häuserwänden, in den Gärten wachsen Kartoffeln, Bohnen schlängeln sich

von Sonne, von Kraft, vom Überleben in schwierigen Zeiten. Sie kocht gerade Obst für den Winter ein – in einem Topf über dem Holzfeuer brodeln die Gläser auf dem Bürgersteig. „Jeder hier im Dorf macht das. Aprikosen, Pfirsiche, Kirschen werden im Sommer eingekocht, im Herbst dann das Gemüse. Und jeder macht es da, wo es Platz gibt.“

Hauptsächlich die alten Leute leben noch hier – die Jungen sind schon längst in den Städten oder im Ausland. Wie überall ist die Arbeitslosigkeit in den Dörfern groß. Die, die bleiben, arbeiten saisonweise in den neuen Ski-Touristenorten Pamporowo oder Bansko, auf dem Bau, oder in den ausländischen Textilfabriken, die sich hier angesiedelt haben und mit Dumpinglöhnen billige Kleidung auf den europäischen Markt werfen. Den Tabakanbau, von dem die Menschen in vielen Orten der Rhodopen gelebt haben, geben immer mehr von ihnen auf. Zu wenig Geld gibt es vom Staat dafür. Dennoch bleibt die Landwirtschaft für die meisten die einzige Möglichkeit, wenigstens ihre eigene Versorgung zu sichern.

Doch langsam wird die Schönheit der bulgarischen Natur auch von Touristen entdeckt. Und von Ausländern, die in Erwartung ihrer Pensionierung oder eines attraktiven und günstigen Urlaubsdomizils im künftigen EU-Land Immobilien erwerben, wodurch die Marktpreise in den letzten Monaten in die Höhe schossen. Trendige Skilessorts wie Bansko gehören zu den bevorzugten Reisezielen. Aber auch der Öko- und Wandertourismus nimmt zu. Die Gastfreundschaft der Bulgaren kann man am besten kennen lernen, wenn man in einem der kleinen Familienhotels absteigt. Zum Abendessen werden die typischen bulgarischen Speisen zubereitet, meist mit frischem Gemüse aus dem eigenen Garten. Nach dem Essen schenkt der Hausherr vielleicht ein Gläschen Rakija ein – der bulgarische Schnaps. Selbstgemacht, versteht sich. Und vielleicht wird man es erleben, dass einige der Rhodopenlieder angestimmt werden. Die von den Legenden der Freiheitskämpfer erzählen oder von der Liebe zu den wunderschönen Bergen, die dann langsam in der Abenddämmerung verschwinden. (n-ost)



Frauen in den Rhodopen.

gelmäßig geformten Feldern unterbrochen. Alte Frauen in blauen Kitteln und bunten Kopftüchern stehen gebückt zwischen den schnurgeraden Reihen und zupfen an den Kartoffelpflanzen.

an gekreuzten Stöcken empor. Nichts geht hier mit Maschinen. „Wir sind die schwere Arbeit gewöhnt“, sagt eine alte Frau und bietet uns von ihren geernteten Erdbeeren an. Ihr runzeliges Gesicht spricht

KOMMENTARIJ

Молодо, но не зелено

Владельцы казахстанских компаний все чаще готовы доверять бразды правления совсем юным менеджерам. И дело не только в энергичности молодых. Понадобились их знания, которыми не обладают более опытные руководители.

Евгения Канунникова

В разновозрастном коллективе кто-то чувствует себя комфортно, «молодею душой» или набираясь от коллег житейского и профессионального опыта, кому-то, наоборот, сложно давать указания тем, кто старше, или усмирять не в меру активную молодежь. Конфликт поколений случается и в жизни, протекающей в стенах офисов. Сложнее всего, когда в этот конфликт вовлечены начальник и подчиненный. В этом случае приходится преодолевать не только возрастную, но и административный барьеры. Молодой топ-менеджер может почувствовать себя неумелым

специалистом рядом с подчиненными предпенсионного возраста, которые чаще всего относятся к юному руководителю с пониманием.

Груз знаний

Не существует прямой однозначной зависимости между возрастом и опытом: зрелый специалист не обязательно будет опытным. Профессионалом становится лишь тот, кто анализирует свою деятельность и делает правильные выводы. Опыт в профессиональной и управленческой деятельности, безусловно, связан с возрастом специалиста и руководителя. Существуют профессиональные области, в которых именно богатый, развернутый опыт является ведущей характеристикой, непосредственно влияющей на успешность работника. Но при этом нельзя проводить прямую и однозначную зависимость между такими факторами, как возраст и опыт. Другими словами, можно ошибиться, если оценивать молодого начальника как неопытного руководителя.

Чтобы сформулировать психологическую оценку стажа работника любого возраста, нужно обратить внимание на структуру его опыта, которая состоит из таких компонентов, как правильный анализ собственных достижений и ошибок, которые реализует работник, знание своих «сильных» и «слабых» особенностей характера и интеллекта, наличие развитых способов саморегуляции (самоконтроля, сдерживания, активизации и т.п.), а также умение позитивно изменять самого себя, развиваться и совершенствоваться. Работник не будет накапливать конструктивный профессиональный и управленческий опыт в случаях, если он присваивает себе достижения и победы, имеющиеся в его послужном списке, этим он добивается только того, что его опыт достижений будет «одномерным», искаженным, не соответствующим реальности; и если в ошибках и неудачах он будет винить только себя и не анализировать влияние факторов условий ситуации и действий других людей. Проявляя

склонность к самообвинению, он снижает личную, профессиональную и управленческую самооценку, а следовательно, снижает и свою профессиональную успешность. Умение правильно переживать и анализировать свои достижения и ошибки — важный компонент профессионального опыта.

Командовать «молодыми»

Молодой начальник немолодого коллектива может слишком рано записывать людей постарше во «второй сорт». Избавиться от проблемы можно, составив список черт характера, которые он ищет в других людях, и тогда возрастные характеристики отойдут на второй план. Не стоит обращать внимания на возраст — главное, чтобы человек соответствовал корпоративному духу и профессиональным требованиям. В коллективе должны быть представлены все поколения — ведь на работе человек проводит много времени, и отчасти она заменяет ему семью! Люди постарше могут оказать моральную поддержку, поделиться жизненным и профессиональным опытом, а жизнерадостная и целеустремленная молодежь настраивает на оптимистичный лад, помогает не цепляться за прошлое, заряжает нацеленностью на лучшее будущее. Молодежь — завтрашний день отечественного бизнеса, люди постарше — не изживший себя вчерашний день, а, скорее, история, без знания и без учета которой невозможно строить настоящее и будущее.

Плохой начальник

Два самых больших греха, которые превращают просто начальника в начальника плохого, — непоследовательность и неумение прислушиваться к подчиненным. Следом в список недостатков руководителя идут непрофессионализм, неумение признавать свои ошибки, равнодушие и деспотизм. Впрочем, плохим может быть и излишне заботливый шеф. Такой «отец» большого семейства, заботливый собственник, который ждет от подчиненных, прежде



В коллективе должны быть представлены все поколения

всего, привязанности и уже потом выполнения требований. Еще одна черта плохого начальника — отсутствие в компании четкой системы поощрений и наказаний. Для человека, который тратит свои временные, эмоциональные и интеллектуальные ресурсы на цели и задачи компании, важна не только зарплата, но и то, насколько его работу ценят окружающие, — иногда он даже готов получить хорошую взбучку, главное, чтобы она была по делу.

Хороший начальник — это, прежде всего, профессиональный менеджер, человек, умеющий планировать работу, мотивировать людей и адекватным образом их контролировать. Недопонимания также могут возникать в ситуациях, когда сотруднику в силу специфики его профессиональной деятельности требуются дополнительные разъяснения или инструкции, а руководитель имеет привычку бросать задания на ходу. Результат такого задания — сорванные сроки, невыполненные задания, подавленное настроение в коллективе.

Сомнительно, что властный и безапелляционный начальник, который в то же время проявляет себя знатоком отрасли и принимает правильные бизнес-решения, может не нравиться работникам. Однако, вполне дружелюбные, но некомпетентные боссы гораздо чаще вызывают у подчиненных чувство разочарования и неудовлетворенности работой.

VOKABELN

„WO ORPHEUS ...“

♦ **Freiheitskämpfer, m** – борец за свободу

♦ **Nadelwald, m** – хвойный лес

♦ **Ursprünglichkeit, f** – изначальность,

исконность, самобытность

♦ **Hausherr, m** – хозяин дома

♦ **einkochen (Obst, Gemüse, Marmelade)** -

консервировать (фрукты, овощи),

варить варенье

«МОЛОДО, ...»

♦ **душа – Seele, f**

♦ **зависимость – Abhängigkeit, f**

♦ **вывод – Ergebnis, n; Folge, f**

♦ **склонность – Neigung, f**

♦ **самооценка – Selbstbewertung, f**

AUSSTELLUNG

„Seiner Linie treu bleiben“

Wohnzimmer, unfertige Stadtteile, Menschen aus dem Alltagsleben – eine Fotoausstellung im zentralen Ausstellungssaal im der Scheltoksan-Straße 137 dokumentiert bis 22. Februar das Alltagsleben der Deutschen in ihrem Heimatland. Sechs verschiedene Künstler treffen aufeinander. Was sie verbindet, ist das Medium der Fotografie.

Von Robert Vogel

Der Höhepunkt der Vernissage „Die ganze Stadt“ war die Eröffnungsrede des aus Ungarn stammenden Fotografen Zoltán Jókay im Foyer des zentralen Ausstellungssaals in der Scheltoksan-Straße 137. „Ich betrachte es als Geschenk, in Kasachstan zu sein. Und dieses Geschenk möchte ich zurückgeben“, sagt der ungarische Künstler. „Frei nach dem Motto ‚Das Ganze ist mehr als die Summe der Einzelteile‘ von Prof. Dr. Gilbert Probst, eines Organisationsentwicklers, zeigt die Ausstellung sechs unterschiedliche Künstler und deren Lebensformen, also, wie Deutsche in der urbanen Gesellschaft leben“, so Jókay.

Die Künstler und ihre Blickwinkel

Die in Tokio geborene Künstlerin Tomo Yamaguchi, welche in Leipzig an der Hochschule für Grafik und Buchkunst studierte und bis heute dort



Einen deutschen Wohnraum hat Tomo Yamaguchi aufgenommen.

lebt, zeigt in ihren Fotos verschiedene Lebensstile in deutschen Wohnzimmern. „Angefangen vom ‚Gelsenkirchener Barock‘, den klassischen deutschen Einrichtungsgegenständen der Mittelschicht, bis hin zu alternativen Lebensräumen, kann man am Wohnen oft das Alter und geistige Haltungen ablesen“, so Zoltán Jókay. Er selbst fotografiert Zeitgenossen beim „Erwachsenwerden“, wie er sagt. Vorwiegend junge, aber auch ältere Menschen bilden den Mittelpunkt seiner Werke. Da Jókay in Ungarn geboren und in der Bundesrepublik aufgewachsen ist, benutze er farbige, typische Stillleben, weil er damit stärker die emotionale Bindung zu seinen beiden Heimatländern ausdrücken könne, erklärt er.

Details aus alltäglichen Situationen zeigt die Berliner Eva Bertram in ihrem fotografischen Projekt „Barrikaden“. Zoltán Jókay sagt über Bertrams Werke auf der Vernissage: „Deutsche neigen dazu, sich zu verbarrikadieren, die Folge ist Einsamkeit, weil keine zwischenmenschliche Kommunikation stattfinden kann“.

Der in der ehemaligen DDR aufgewachsene Ulrich Wüst widmet sich der abstrakten Fotografie. Vor allem die Abbildungen unfertiger Bau- und Abrissorte stehen im Mittelpunkt seiner Werke. „Er ist sich seiner Linie immer treu geblieben“, so Zoltán Jókay, „trotz des schwierigen Hintergrunds in der DDR.“ Auch die Werke von Maria Sewcz und Andreas Rost, die ebenso aus der ehemaligen DDR stammen und ein Fotografiestudium absolvierten, sind auf der Ausstellung vertreten.

Abschließend sagt Jókay in der Eröffnungsrede: „Wir sind alle verschieden, aber haben auch alle Gemeinsamkeiten!“ Der Künstler nimmt Bezug auf das gemeinsame Anliegen aller sechs Fotografen. Es ist das Verständnis der Stadt als komplexes System. Hier schließt sich für Jókay der Kreis: „Das Ganze ist mehr als die Summe der Einzelteile.“

Die Ausstellung in Almaty

Die Ausstellung wurde vom Goethe-Institut Almaty organisiert, das Institut für Auslandsbeziehungen Stuttgart stellte die Bilder zur Verfügung und finanzierte den Transport. „Da lange keine Fotoausstellung des Goethe-Instituts in Almaty stattfand, wurde es wieder Zeit“, so die Interims-Institutsleiterin Alix Landgrebe. „Die Parallelen zwischen unseren beiden Ländern sind ja, dass sich beide Hauptstädte im Moment rasant entwickeln und es viele Baustellen gibt.“

Zusätzlich zur Ausstellung veranstaltet das Goethe-Institut einen Fotoworkshop. Der Fotograf Zoltán Jókay wird drei Tage lang Almatyer Kunststudenten im Umgang mit der Kamera schulen. Auch in Pawlodar wird die Ausstellung gezeigt und der Workshop veranstaltet.



Der ungarischstämmige Zoltán Jókay fotografiert Menschen in Berlin.

Die Almatyerin Natalia Detsik interessiert sich für Deutschland, deshalb ist sie zu der Ausstellung gekommen. „Mir gefällt, dass nicht nur Gebäude, sondern auch Leute gezeigt werden. Die illustrierte Vielfalt der Einwohner und deren Lebensweisen in Berlin finde ich sehr spannend. Die Fotoausstellung wird noch bis zum 22. Februar im Zentralen Ausstellungssaal in der Scheltoksan-Straße 137 (Ecke Dschambyl-Str.) gezeigt und kann während der Öffnungszeiten täglich von 10 Uhr bis 19 Uhr besichtigt werden.“

АЛМАТЫ

Весь город на картинах

С 7 февраля в Центральном выставочном зале проходит фотовыставка «Весь город», представленная Институтом зарубежных связей Германии и Гёте-Институтом Алматы.

Алена Юдина

«Весь город» - это часть нового ряда выставок Института иностранных отношений, которая посвящена художественной фотографии Германии и представляет шесть художников-фотографов: Ева Бертрам, Мария Севш, Андреас Рост, Томо Ямагучи, Ульрих Вюст и Золтан Иокай.

«Весь город» - такое название выставка получила по одноименному произведению Маркса Эрнста. На цветных и черно-белых фотографиях изображена жизнь людей в центре и на периферии больших городов Германии. И главные герои этих картин – не сами города или части городов, а именно люди, живущие в них. Фотографии дают яркое представление современного общества и культурных особенностей Германии - чем живет человек, что он чувствует и как он себя чувствует в мегаполисе.

У каждого фотографа индивидуальный подход к своей работе. Фотографы обращаются к городской культуре, и каждый по-своему запечатлевает тот фрагмент жизни, который привлек его внимание, будь то интерьер, городской пейзаж, портрет или архитектура.

Город представлен фотографиями как система своеобразных знаков.

Фотограф из Японии Томо Ямагучи, проживающая в Лейпциге, в своих фотокартинах отражает интерьер берлинских квартир, передает свои впечатления от интимной жизни людей.

Ульрих Вюст показывает центр Берлина как своеобразный транзитный пункт-пересечение человеческих судеб.

Фотоснимки Андреаса Роста - реальность жизни, деталями, образами повествующая сама о себе. Много лет он фотографирует Берлин и другие восточногерманские города, показывая людей и их взаимоотношения.

Картины Марии Севш состоят из двух фотографий, и между ними словно происходит открытый диалог.

Ева Бертрам представила свой фотопроjekt «Баррикады» - фрагменты повседневных ситуаций, зарисовок пригородов, садов и помещений.

Венгерец Золтан Иокай, живущий в Мюнхене, снимает современников в период «станов-

ления взрослыми». «Когда я фотографирую людей, - рассказал фотограф на открытии выставки, - я фотографирую не просто человека, а то, что меня в нем заинтересовало. Между нами происходит диалог»

Работы фотографов-художников разные по размерам, краскам. Но у них одна общая тема – вопрос о сущности человека и города, личного и общественного, мнимой безопасности



На снимках изображена реальность жизни

мира, который очень быстро меняется.

Фотографирование – это искусство игры света и тени, результат их борьбы, зафиксированный на пленке. Способность перенести виденье на бумагу.

Фотография – это единственный язык, который понятен во всем мире (Хельмут Гернсхайм)

Наблюдая за гостями, заметила, как внимательно они изучали картины, пытались понять язык каждой работы. Рассматривая запечатленный интерьер, стараешься узнать, кому принадлежит эта комната, где полки так беспорядочно заставлены книгами, статуэтками, фотографиями, посередине стола стоит

печатная машинка, а вокруг нее разбросаны бумаги. Глядишь на портрет, знакомишься с его героем, смотришь в его глаза. Куда устремлен этот взгляд? О чем он думает?

«Мне кажется, что эта выставка – что-то особенное для глаз человека, выросшего в Казахстане, - делится своим мнением 29-летний Александр, фотолюбитель. - Мы не привыкли к такому. Ведь мы привыкли к банальным вещам

в руках фотографа - то же самое, что кисть и краски в руках художника. На фотографиях, представленных на выставке, фотографы смогли точно передать реальную жизнь в ее красках. Герои этих фотографий – живые. С героями можно беседовать». «От выставки я получила огромное удовольствие, - говорит фотограф Алия Рахимова, - есть вещи, которые мне по душе. На фотографиях представлены портреты людей на фоне реального события на улице. Люди реальные, не позирующие, не нарядные, не накрашенные. В своей работе фотографической я тоже пытаюсь поймать такой момент. В работах я увидела легкое сочетание постановочного компонента, и в тоже время фотограф не боится показывать заброшенные стройки, старые дворы. У нас сейчас в Алматы - будто неделя февральского фотографического искусства. Настоящий праздник для души!»

VOKABELN

„SEINER LINIE ...“

- ♦ **Einrichtungsgegenstände, Pl.** – предметы оборудования (обстановки)
- ♦ **aufwachsen** – вырастать, возрастать
- ♦ **zwischenmenschliche Beziehungen** – отношения между людьми
- ♦ **Verständnis, n** – понимание; сочувствие
- ♦ **der Kreis schließt sich** – круг замыкается, замкнулся

«ВЕСЬ ГОРОД ...»

- ♦ **современное общество** – moderne Gesellschaft, f; die **Gegenwartsgesellschaft**, f
- ♦ **снимок** – Aufnahme, f, Bild, n, Foto, n
- ♦ **пригород** – Vorstadt, f; Vorort, m
- ♦ **беспорядочно** – unordentlich, chaotisch
- ♦ **удовольствие** – Vergnügen, n; Vergnügung, f

ПУТЕШЕСТВИЕ

Мои австрийские сюжеты

Деловые путешествия наполняют нас новыми впечатлениями, интересным опытом, полезными связями и просто know how, память о которых храним в семейных альбомах. Лето улынулось на прощание, теплая осень промчалась, зима по праву вступила на престол. Да простит меня читатель за лиричное вступление. Добро пожаловать на борт самолета KLM, который унесет нас на пять незабываемых дней в Австрию. Такой она останется в моем сердце.

Айжан Байуакова

Malerisch - в переводе с немецкого «достойное кисти художника, столь красиво». В день приезда Вена отличилась своим теплом и гостеприимством, мои опасения по поводу холодов были напрасными. Об этом после, а пока нас ждут аэропорты Алматы и Амстердама. Ранним утром я знакомлюсь с фоторепортером Сергеем и предпринимательницей Акыл. Поездка носит деловой характер. Нас пригласила австрийская фирма «Wirrgo», производитель эксклюзивных дверей, при информационной поддержке Фонда Фридриха Эберта в Казахстане. Мы дружно направляемся в Вену, чтобы присоединиться к нашей казахстанской делегации. Хочу заметить, в сравнении с прошлым годом таможенный и паспортный контроль стал строже. Может, это было связано с событиями в Англии и Северной Ирландии?

При желании вы можете прогуляться по Амстердаму, если позволит по времени стыковка со следующим самолетом. Один минус - ваше кратковременное турне будет напоминать праздник, на котором вы пробудете мгновение в ожидании следующего рейса.

Перед вылетом из Казахстана сделайте копии авиабилетов, паспорта, страховки. Они могут пригодиться на случай утери или кражи оригиналов, а по прибытии в страну непременно возьмите визитку отеля, в котором вы остановитесь, карту города и телефон посольства РК. Тогда не страшно и заблудиться в незнакомом месте без знания языка. Но все же английский в дальних странствиях не будет лишним, как и немецкий карманный разговорник с необходимыми фразами.

Путь до Вены неблизкий, а потому удобная обувь, теплый свитер, практичный чемодан на роллерах – ваши верные спутники в любой дороге. На территории аэропорта можете совершить шопинг. Советую делать это на обратном пути, дабы не искушать свой карман. Помимо сувениров можете приобрести массу полезных и современных вещей по дисконтированным расценкам. При этом не забывайте время от времени смотреть на табло с указанием изменений во времени регистрации и посадки вашего рейса. Между прочим, приобретая товар на сумму более 50-75 евро (зависит от страны пребывания), обязательно возьмите у продавца чек. Совершив покупку на территории Европейского Союза, с чеком вы можете вернуть налог на добавленную стоимость наличными, предварительно получив штампель на таможене, в пределах 9-10 % от общей суммы. Неплохо, учитывая то, что к концу путешествия ваше финансовое состояние оставит желать лучшего. Если же в ваши планы не входит пополнение казны чужеземного города, смело берите фотокамеру и фиксируйте моменты, вызывающие восхищение, каковых бывает предостаточно.

VOKABELN

«МОИ ...»

- ♦ опасение – *Bedenken, n; Befürchtung, f*
- ♦ мгновение – *Augenblick, m*
- ♦ утеря – *Verlust, m; Schwund, m;*
- ♦ таможня – *Zollamt, n*
- ♦ добавочная стоимость – *Mehrwert, m*
- ♦ восхищение – *Bewunderung, f*
- ♦ благополучно – *wohlbehalten, günstig, glücklich*
- ♦ собор – *Dom, m; Kathedrale, f*
- ♦ гордость – *Stolz, m*
- ♦ командировка – *Dienstreise, f*

Долгий перелет позади, мы благополучно добрались, не перепутали место регистрации в огромном аэропорту, перевели стрелки часов (разница во времени составляет 4 часа), не бежали вслед самолету по взлетной полосе. Вдруг в аэропорту Вены мне сообщают, что мой багаж по ошибке остался в Амстердаме. Как-то обидно, но не страшно. На следующий день мое чудо на колесиках красовалось на ресепшн Wombat's hostel у стойки отеля. Самостоятельно добрались до места встречи. Эльвира Пак, представитель Фонда Эберта, познакомила нас с остальной группой, радости нашей не было предела, с этим настроением мы и отправились гулять по центру Вены. В запасе оставалось время, прежде чем мы приступили к основной цели нашей командировки. Пару остановок на метро, и вот перед вами Собор Святого Стефана. Это гордость Вены, Собор пережил не одну войну и пожары и несмотря ни на что смотрится как прекрасное величественное готическое сооружение. У нас есть великолепная возможность увидеть это чудо в готическом стиле, датируемое XII-XV вв. Вход в собор свободный. При желании, можете сделать пожертвование, купить свечи и помолиться за родных, независимо от вашего вероисповедания. Приглушенный свет, тепло свечей в купе со звуками органа дополняют и усиливают восторг от происходящего с вами. В первые минуты меня охватило состояние суеты и шума. Я не знала, куда смотреть - на роскошный алтарь храма Божьего, либо на туристов с фотокамерами в руках. Каждого из нас в такие моменты объединяет одно - удивление от происходящего. Может быть, мы вернемся в такие места, но подобный взрыв эмоций испытать удастся лишь однажды.

Вена в день нашего приезда отмечала один из католических праздников, магазины в такие дни не работают. Профсоюзы добились, чтобы и сами сотрудники торговых домов имели возможность наравне со всеми отдохнуть и перевести дух. Зато есть возможность без ограничений по выбору посетить любую достопримечательность, посидеть в одном из венских кафе, которые работают до глубокой ночи. Остаться голодным в столице Австрии - сложная задача. Необходимо распрощаться со всеми диетами и просто насладиться австрийской или любой другой кухней. Уверяю вас, они того стоят. На каждом углу вам предлагают купить традиционные венские колбаски (Wiener Würstl), мороженое более двадцати сортов. Попробуйте удачу и разыщите кафе-мороженое Zaponi & Zaponi. Бесплатно можно набрать простой воды из специальных источников, напоминающих небольшие фонтанчики. Кроме известных fast food, на которые не советую тратить время, зайдите лучше в понравившееся венское кафе и закажите яблочный штрудель или торт «Zacherl» с традиционным венским кофе Melange. Его подают с ложечкой на стакане, которая не должна упасть, пока ее и стакан воды несет официант, как правило, к любому сорту кофе. Австрийцы помнят эту традицию по семейным обедам в воскресные дни.

Мы нагуляли аппетит, рассматривая витрины дорогих магазинов, соборов, выставок, слушая уличных музыкантов, и делаем остановку на ужин. Удивительно, как быстро наша группа определилась с выбором места, а вот процесс изучения меню был более обстоятельным. Перед каждым кафе обычно стоит табличка с основным блюдом меню дня или от шеф-повара на этот час и другими расценками в заведении. Так вот, я пыталась выбрать что-то самое вкусное и традиционное для здешних мест. Любителям пива могут предложить замечательный игристый напиток в ассортименте, который поможет поднять настроение и усилить аппетит. Если к пиву добавить лимонад, получится традиционный напиток Radler. Странное сочетание, конечно, но попробовать можно. При случае советую спросить знаменитый австрийский напиток Apfelsaft gespritzt - яблочный сок с минеральной водой с газом. В любом случае, и гурман, и придира и любитель обыкновенной пищи - каждый найдет в Вене что-то родное по вкусу. Город замечательных контрастов и гармонии, прекрасный, как сама музыка.

После ужина вновь отправились гулять по вечернему городу. Становилось прохладно, дул едва заметный ветерок. Возвращаемся

к Собору, и замечаю, как на месте, где днем проходила акция в поддержку Палестины, не осталось и следа от демонстрантов. По всей видимости, им тоже хотелось сделать передышку от своих политических убеждений, от злости и агрессии. Наша прогулка сопровождалась стуком копыт по булыжной мостовой. К сведению, вы можете заказать величественную карету, обозреть центр Вены. Стоит это удовольствие не более 45-100 евро в зависимости от маршрута и

паном Mozartkugel, Mozartwurfel. Вечер завершился тем, что все мы, переполненные впечатлениями, с приятной усталостью в ногах, добрались до Wombat's hostel, где в основном останавливается молодежь. Ночевка за 18-25 евро в сутки на каждого в зависимости от числа мест в номере по 2, 4, 6 человек, в том числе, вы на двухэтажных кроватях, одноразовое постельное белье в упаковке, душ и туалет в идеальном состоянии, на завтрак – хороший буфет за 3,5 евро



На площади перед собором Святого Стефана

продолжительности. Недалеко от места «парковки» карет возвышается памятник первому книгопечатнику всех времен Гуттенбергу. Знаете, как и многим туристам, мне пришлось ломать голову, какие сувениры привезти из Вены. Следуя советам Эльвиры, зашли в магазинчик «Mapper». Родным обязательно привезите знаменитые венские вафли Mapper и, конечно, шоколадные конфеты с марци-

ро, полчаса работы в интернете – 1 евро, правда, скорость так себе. Если запаслись накануне в соседнем супермаркете, можете покушать дешевле на специальной кухне с плитой и столами и прачечным отделением. Даже разговоры между собой были весьма скупые. В тот изумительный день, окутанный флером романтизма, каждый из нас думал и мечтал о своем, о сокровенном.

Вена - один из самых красивых городов Центральной Европы, является одной из девяти федеральных земель и одновременно столицей Австрии.

История Вены насчитывает больше, чем три тысячи лет, при Габсбургах город стал столицей и его имперская элегантность - наследие этой династии. Вена - это всемирно известный центр музыки, благодаря длинной череде известных музыкантов, проживавших и творивших в этом городе: Моцарт, Бетховен, Гайдн, Шуберт, Брамс. Всемирно известны Венский хор, Венский хор мальчишек, различные музыкальные мероприятия, такие как Новогодний концерт или ежегодный бал в Венской Опере.

Архитектура Вены охватывает все значительные стили от романского и готики и эпохи Возрождения до постмодернизма. Одна из старейших церквей Вены, Руперткирхе, в романском стиле, готический Штефансдом - символ Австрии и Вены, Карлскирхе в стиле барокко. Модерн также оставил свой след в Вене: станция Карлсплатц, Secession, Церковь ам Штайнхоф работы Отто Вагнера - относятся к известнейшим строениям этой эпохи.

Вена - это величие и роскошь с налетом старины, Вена - это город Зигмунда Фрейда, Вена - это город фиакров и танцующих белых жеребцов, аромата глинтвейна и еловых лап перед Рождеством ...

Сегодня Вена представляется миру в качестве современной метрополии, в которой находят свое место люди из всех стран. Здесь нашли свою штаб-квартиру многие организации ООН, ОБСЕ, и Вена, таким образом, стала международным центром проведения конгрессов и конференций. В мире можно найти лишь немного таких городов, где симбиоз прошлого и настоящего является таким гармоничным, как именно в этом городе.

RUSSLAND

Massengrab im Ural

Die Ermittler in der Ural-Region Swerdlowsk sprechen bei den 15 gefundenen Frauenleichen von dem brutalsten Kriminalfall, den es in der Region jemals gegeben hat. Mädchen aus der russischen Provinz sind seit Jahren auch Opfer international agierender Menschenhändler. Ende Januar befreite die türkische Polizei im Touristenort Antalya 76 Frauen aus der Ukraine, Moldawien und Russland aus der Sex-Sklaverei. Bei der Operation „Rosa Tango“ wurden 31 Personen verhaftet.

Von Ulrich Heyden

In einem verlassenen Bergwerk nicht weit vom Ural-Städtchen Lewicha machten die Ermittler der russischen Staatsanwaltschaft einen grausigen Fund. In einem Massengrab – teilweise nur notdürftig mit Zweigen verdeckt – fanden sie 15 Frauenleichen. Weitere 15 Leichen wurden von wilden Tieren zerrissen und müssen erst noch identifiziert werden. Bei den Leichen handelt es sich um junge Mädchen aus der Industriestadt Nischni Tagil und Umgebung, die in den Jahren 2002 bis 2005 spurlos verschwanden. Das Massengrab fanden die Ermittler durch Zufall. Hunde hatten die Anwohner auf die Leichen aufmerksam gemacht.

Für Alexej Prochorow, Sonderermittler der Staatsanwaltschaft im Gebiet Swerdlowsk, ist es der grausigste Fall seiner Amtszeit. Andere Ermittler meinten, es sei der brutalste Kriminalfall, den es im Gebiet Swerdlowsk jemals gegeben habe.

Nischni Tagil ist eine Industriestadt nicht weit von Jekaterinburg im Ural. In der Stadt mit 400.000 Einwohnern hat auch die weltgrößte Panzerfabrik Uralwagonsawod ihren Sitz. Hier laufen Russlands modernste Panzer T-90 und T-95 vom Band.

Zuhälter-Bande gefasst

Wie die Zeitung Komsomolskaja Prawda berichtete, verhaftete die Polizei acht Verdächtige. Bei den Verhafteten handelt es sich um Männer im Alter von 25 bis 46 Jahren, die teilweise miteinander verwandt sind. Einige von ihnen sind vorbestraft. Zum Kopf der Bande gehören die Brüder Eduard und Dmitri Tschudinow aus dem Städtchen Lewicha.

Die Männer sollen die Mädchen entführt und zur Prostitution gezwungen haben. Mädchen, die sich weigerten oder einen Fluchtversuch machten, wurde vergewaltigt oder ermordet. Nach den

Worten eines Ermittlers setzte man die Mädchen nicht länger als ein Jahr zur Arbeit im Bordell ein. Den acht verhafteten Männern droht wegen Entführung und Mord lebenslange Haft.

Die Zuhälter-Bande hatte eine Wohnung im Stadtzentrum von Nischni Tagil gemietet und sich offiziell als Getränke-Firma registrieren lassen. Die Lizenz hatten sich die Männer auf dem Schwarzmarkt gekauft. In Inseraten warben sie mit der „Lieferung von Getränken, auch alkoholischen.“ Den blutjungen Nachschub für das Geheimbordell – Höchstalter 26 Jahre – organisierte ein gut aussehender Frauenschwarm, in den sich die Mädchen verliebten. Der Mann sprach seine Opfer auf der Straße oder in Geschäften an, lud die jungen Damen zum Tee ein und machte ihnen manchmal mehrere Wochen den Hof.

Olga und Vika – zwei Mädchen im Alter von 13 und 15 Jahren – verschwanden an einem heißen Julitag im Jahre 2005. Als Olga das Haus verließ, sagte sie der Mutter, sie gehe zu ihrer Freundin Vika und werde dort vielleicht auch übernachten. Einige Tage nach ihrem Verschwinden erhielten die Eltern von Olga einen Brief. „Mama, Sorge Dich nicht. Wir sind mit Freunden nach Moskau gefahren. Wir kommen bald zurück.“ Jetzt identifizierte Olgas Mutter ihre Tochter im Massengrab auf dem Gelände des ehemaligen Bergwerks.

Tausende von „Nataschas“ in der Türkei

Mädchen aus der russischen Provinz sind seit Jahren auch Opfer international agierender Menschenhändler. Erst Ende Januar befreite die türkische Polizei im Touristenort Antalya 76 Frauen aus der Ukraine, Moldawien und Russland aus der Sex-Sklaverei. Bei der Operation „Rosa Tango“ wurden 31 Personen verhaftet, darunter von Interpol gesuchte Menschenhändler sowie zwei türkische Polizisten. Die Frauen waren mit dem Versprechen in die Türkei gelockt worden, sie könnten als Tänzerinnen oder im Restaurant als Bedienung arbeiten.

Unmittelbar nach der Ankunft wurde ihnen der Pass abgenommen. Die Frauen wurden vergewaltigt und zur Prostitution gezwungen. Die türkischen Behörden haben die Kontrollen von Menschenhändlern verstärkt, weil die Einnahmen der offiziellen Bordells sinken.

Prostitution ist in der Türkei erlaubt. Nach Meinung von Experten arbeiten in der Türkei 5.000 Zwangsprostituierte, die Hälfte der Frauen kommt aus der ehemaligen Sowjetunion. In der Türkei heißen die Prostituierten aus der ehemaligen Sowjetunion „Nataschas“. (n-ost)



Der Ural trennt Asien von Europa.

KIRCHEN

Angriff auf Darwin

Die Russische Kirche kritisiert die Evolutionstheorie. Öffentlich hat sich der Patriarch gegen den Darwinismus ausgesprochen und sowohl Beifall geerntet als auch kritische Stimmen auf den Plan gerufen.

Von Friedemann Kohler

Tausende im Kreml klatschten Beifall, als der Patriarch gegen den Darwinismus wettete. „Wer glauben will, dass er vom Affen abstammt, soll das ruhig tun. Aber er darf diese Ansichten niemand anderem aufzwingen“, sagte Alexius II., das Oberhaupt der russisch-orthodoxen Kirche, bei einem Vortrag vor großem Publikum. Neben der Evolutionstheorie solle an russischen Schulen auch die biblische Schöpfungsgeschichte gelehrt werden, forderte er. Alexius verlieh damit der obskuren, christlich-fundamentalistischen Theorie des Kreationismus die höchsten theologischen Weihen in Russland. Die Kreationisten sehen den biblischen Bericht von Gottes Erschaffung der Welt als belegbar an. Ihr Weltbild kennt keinen Urknall als Ausgangspunkt des Universums und keine Entwicklung der Lebensformen auf der Erde über Millionen Jahre. Von den USA aus haben die Kreationisten in vielen Ländern ihre Attacken auf das moderne Weltverständnis gestartet. Doch in Russland findet der abstruse Streit unter besonderen Bedingungen statt.

70 Jahre lang war das Land der plumpen atheistischen Sowjetpropaganda ausgesetzt. Sie legte dem ersten Kosmonauten Juri Gagarin die Worte in den Mund: „Ich bin ins Weltall geflogen, aber Gott habe ich dort nicht gesehen.“ Die Evolutionslehre des Forschers Charles Darwin (1809-1882) war Teil der materialistischen Weltanschauung. Das macht es den Kreationisten einfach, die Evolutionstheorie als Relikt der Sowjetideologie zu diffamieren. In anderen Ländern kommen die Vorstöße durchweg aus evangelikalen Gruppen am Rande des theologischen Denkens. Russland ist das erste Land, in dem die wichtigste Konfession die wissenschaftsfeindliche Sicht aufwertet. Bis vor zwei Jahren sei der Kreationismus in der russischen Kirche eine Sache von Randfiguren gewesen, ärgert sich der liberale Theologe Alexej Bodrow vom orthodoxen St. Andreas-Kolleg in Moskau. „Und jetzt ist diese Kraft schon vorherrschend.“ Staats- wie Kirchenführung wollten die fundamentalistische Masse der russischen Gläubigen ansprechen, vermutet Bodrow.

Als ähnliches Zugeständnis an den Volksglauben hatte Alexius 2000 den ermordeten letzten Zaren Nikolaus II. heilig gesprochen. Für den aufgeklärten Flügel gab es im Gegenzug eine erste orthodoxe Soziallehre. Die Kreationisten gehen in Russland ähnlich vor wie in den USA, wo sich die Lehre als „Intelligent Design“ (Intelligente Schöpfung) einen wissenschaftlichen Anstrich gab. Die Evolutionslehre sei fehlerhaft, deshalb müsse im Namen von Pluralität die biblische Sicht auf die Schöpfung daneben gestellt werden, hieß es. „Wenn Leute denken, dass Darwins Theorie nicht wissenschaftlich bewiesen ist, haben sie wohl ein Recht darauf, dass das in den Schulen auch gesagt

wird“, meint der Sprecher des Patriarchen, Pater Wsewolod Tschaplin.

Als Versuchsballon der Kreationisten klagte 2006 in St. Petersburg die 16-jährige Schülerin Maria Schraiber gegen die Vorherrschaft der Evolutionstheorie im Fach Biologie. „Nur Obskuranten können die Evolution leugnen“, ereiferte sich der Physik-Nobelpreisträger Vitali Ginsburg über den Prozess, der im Sande verlief. Doch insgesamt fällt der Protest der Wissenschaftler in der Forschungsgrößenmacht Russland leise aus – es scheint riskant, sich mit der Kirche anzulegen. Nach Einschätzung Bodrows gefährdet das Bekenntnis des Patriarchen zum Kreationismus

indes ein anderes Lieblingsprojekt der orthodoxen Kirche. Sie will an den säkularen Schulen Russlands das Fach „Grundlagen der orthodoxen Kultur“ durchsetzen. Die Schulbehörden akzeptieren nur widerwillig, weil sie verstehen, dass es der Kirche weniger um Religionspädagogik als um Mission geht. Das Fach sorgt auch für Streit mit den anderen Religionen in Russland. Von 142 Millionen Einwohnern sind etwa 20 Millionen Muslime. Dem liberalen Theologen Bodrow tut es im Kreationismus-Streit um seine orthodoxe Kirche leid. „Man kann doch nicht die gesamte moderne Wissenschaft über Bord werfen“, klagt er. „Für gebildete Leute wird es nun noch schwieriger, in der Kirche zu bleiben.“ (dpa)

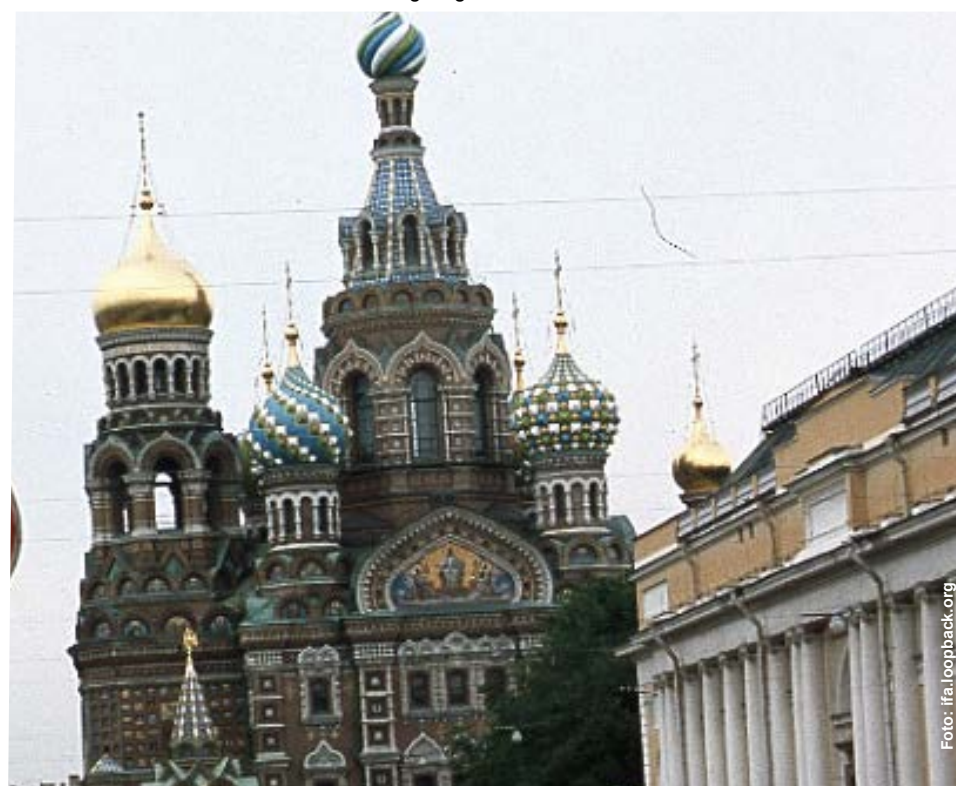
VOKABELN

„MASSENGRAB ...“

- ◆ Bergwerk, n – рудник, шахта
- ◆ Verschwinden, n – исчезновение
- ◆ Nachschub, m – подвоз, снабжение; продвижение
- ◆ Menschenhändler, m, Pl. – торговец людьми
- ◆ vorbestraft sein – иметь судимость, судимости

„ATTACKE ...“

- ◆ Urknall, m – Большой взрыв (теория)
- ◆ Schöpfungsgeschichte, f – история сотворения мира
- ◆ Weltverständnis, n – понимание мира
- ◆ abstrus – запутанный, бессмысленный, непонятый
- ◆ leugnen – отрицать



In Petersburg hat die Schülerin Maria Schraiber gegen die Vorherrschaft der Evolutionstheorie im Biologieunterricht geklagt.

ВНИМАНИЕ: КОНКУРС!!!

В рамках программной работы «Брайтенарбайт» Представительство ГТЦ в Казахстане проводит закрытый конкурс «Обучающие семинары мультипликаторов системы BIZ- Казахстан».

Конкурсный фонд составляет 15 000 евро.

Количество и уровень проектов обучающих семинаров, финансируемых по конкурсу:

- международный семинар (Казахстан, Кыргызстан, Узбекистан) – 1 проект
- республиканский семинар – 1 проект
- межрегиональный семинар – 3 проекта;

В конкурсе могут принять участие мультипликаторы всех направлений системы BIZ-Казахстан; руководители молодежных и других различных клубов, кружков, ансамблей, имеющие опыт проведения семинаров; руководители и специалисты сельских, районных, городских и областных Центров встреч, культурных центров, немецких обществ. Все организации, желающие принять участие в конкурсе, подают заявки через областные (городские) общественные организации немцев, имеющие юридическую регистрацию. Для получения Положения о конкурсе и пакета конкурсной документации, необходимо направить в конкурсное бюро письменное заявление (форма заявления свободная).

Пакет конкурсной документации можно получить по адресу:

г. Алматы, мкрн Самал-3, дом 9, Представительство ГТЦ с пометкой «На конкурс»

e-mail: biz_karaganda@mail.ru, sophia.wenzel@gtz.de

Предоставление справочных документов осуществляется в течение 5 рабочих дней со дня поступившего заявления о желании участвовать в конкурсе.

Заявки на конкурс принимаются до 24.00 часов 14 марта 2007 года по адресу:

г. Алматы, мкрн Самал-3, дом 9, Представительство ГТЦ с пометкой «На конкурс».

Дополнительную информацию и консультацию можно получить по телефонам:

(3272) 2635820, 2635804; (3212) 420315

NEBENBEI BEMERKT

Wir alle meinen es nur gut – vor allem mit uns selbst

Es ist absurd – im Kampf um den sozialen Frieden bekriegen wir uns gegenseitig. Ohne Konkurrenz scheint es nicht zu gehen – auch nicht in der sozialen Welt, wo es alle nur gut miteinander meinen; wo sich die Probleme türmen und drängeln. Und das tun sie zur Genüge. Und so sind eigentlich genügend Probleme für alle da. Auch in Köln. Und drum muss man die sozialen Brennpunkte auch gar nicht lange suchen, sondern nur das Stichwort in die Runde geben – russische Jugendliche – und schon geht es los: Vingst, Kalk, Neubrücke, Merheim, Ossendorf, Porz ... das sind die Stadtteile, in denen es besonders schlimm zugeht. Ja, schon schlimm, für die Jugendlichen selbst und für die Anwohner. Aber auch gut. Und beruhigend. Für uns. Denn das verschafft uns Arbeit. Ohne Probleme keine Aufträge. Also, Ärmel hoch und ran! Und da wir nun wissen, wo es etwas für uns zu tun gibt, gibt es nichts zu zögern und zu zaudern, und wir wollen loslegen. Aber nein! So einfach geht das dann doch nicht. Denn wir sind ja natürlich nicht die einzigen und schon gar nicht die ersten, die etwas Gutes tun wollen, damit es anderen besser geht. Auf dem sozialen „Markt“, auf dem es um Berufsvorbereitung, Integration, Bewährungshilfe und Sprachförderung geht, tummeln sich schon jede Menge Akteure. Und die sind nämlich schon viel länger zugange. Die haben das Feld besetzt und blieben auch am allerliebsten allein in ihrem Revier. Wir wollen niemandem ins Gehege und zu nahe treten, wollen das Angebot ergänzen, uns schüchtern und passgenau in die Lücken fügen und einfach mittun, wie man eben miteinander mehr tun kann als alleine. So sehen wir das. So sehen das aber nicht die anderen. Die haben eine andere Rechnung: Wenn man den Kuchen teilt, bleibt für jeden einzelnen weniger übrig. Ja, auch das verstehen wir. Aber wir bringen ja unseren eigenen Kuchen mit. Und weil der für uns zu groß ist, möchten wir von unserem Kuchen etwas abgeben. Bei dem Kuchen handelt es sich um Fördermittel, die beantragt werden sollen. Das öffnet die Türen einen Spalt breit. Aber nur einen Spalt breit, dass wir hindurchsehen dürfen, wer was wo macht. Und wer es besonders gut mit uns meint, erklärt uns, an wem man nicht vorbei darf. So lernen wir viel über



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland.

die Psychologie des sozialen Akteurs. Und es wird wieder einmal deutlich: Wir meinen es alle nur gut. Vor allem mit uns selbst. Wir brauchen Arbeitslose, um selbst nicht arbeitslos zu werden. Und wenn wir alle gut arbeiten und schon bald niemandem mehr geholfen werden muss – was tun wir dann? Helfen wir uns gegenseitig oder helfen wir uns selbst? Aber diese Gefahr bleibt vorerst unbegründet, denn die Probleme werden uns so bald nicht ausgehen, es rücken immer welche nach. Also, ran! Dass wir in Konkurrenz stehen, ist ja nicht nur schlecht. Denn ein gesunder Wettbewerb fördert Erfolg und Fortschritt. Man verliert seinen Biss nicht und muss sich immer wieder etwas Neues ausdenken. Das ist quasi ein Naturgesetz und das wichtigste Marktgesetz sowieso. Und dass das soziale Elend nicht nur zur Gesellschaft dazugehört, sondern auch unsere Daseinsberechtigung bedeutet und einen Markt darstellt, an dem wir verdienen, ist nicht weiter schlimm – solange gute Konzepte dabei herauskommen und wir uns nicht gegenseitig im Wege stehen. Dann ist uns am Ende allen geholfen.

Дорогие читатели!

Республиканскую национальную газету «Deutsche Allgemeine Zeitung» можно приобрести в г. Алматы в магазинах оптовой реализации печатной продукции по следующим адресам:

- Шалыпина - Правды (бывшая гостиница бассейна «Динамо»)
- Желтоксан, 71/73
- Ташкентская - Сейфуллина
- Алматы-1, ул. Станкевича (напротив базара)
- Тастак, ул. Толе би - Туркебаева, 92
- Макатаева, 47 (Зеленый базар)
- Абая, 77 (между Масанчи и Космонавтов)
- Кунаева, 1, угол ул. Ташкентской
- Самал 3/9, пр. Аль-Фараби (между Фурманова и Достык)

VERANSTALTUNGSKALENDER
Programm Almaty 9. Februar bis 16. Februar

9. FEBRUAR

„Giselle“, Oper von A. Adam
18.30 Uhr, Opernhaus

10. FEBRUAR

„Jolanta“, Oper von Peter Tschaikowsky
18.30 Uhr, Opernhaus

12. FEBRUAR

Konzert anlässlich des 70. Geburtstages von **Juri Klusckin**,
Staatl. Blasorchester
18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie

15. FEBRUAR

Staatl. Baikadamow-Chor
18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie

„Eugen Onegin“, Oper von Peter Tschaikowsky
18.30 Uhr, Opernhaus

„Katzehaus“, Musikalisches Märchen nach S. Marschak und deutschen Märchen,
11 Uhr, 14 Uhr Deutsches Theater Almaty

16. FEBRUAR

„Junona und Avos“
Rhythmus-Ballett von A. Rybnikow
18.30 Uhr, Opernhaus

17. FEBRUAR

Konzert Nr.1 für Cello und Orchester von D. Scho-stakowitsch, Staatl. Symphonieorchester
18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie

„Rigoletto“, Oper von G. Verdi
18.30 Uhr, Opernhaus

18. FEBRUAR

„Schwanensee“, Ballett von T. Tschaikowsky
18.30 Uhr, Opernhaus

Deutsches Theater Almaty, Satpajew-Straße 64 D, Ecke Rosybakijew-Str., Tel.: 246 57 74
Schambyl-Philharmonie, Kaldajakow-Str. 35, Ecke Tole Bi, Tel.: 291 80 48
Opernhaus, Kaba nbay Batyr-Str. 110, Ecke Panfilow-Str. Tel.: 272 79 34

**ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!
ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!**

Die DAZ berichtet jede Woche frei und unabhängig über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Kasachstan und Zentralasien.

Für nur 2459,16 Tenge* erhalten Sie ein Jahr lang jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro.

Sie können die DAZ bei jeder KazPost-Filiale abonnieren, oder Sie rufen uns an (8 327 2 635 806) bzw. Sie schreiben uns eine E-Mail (daz@ok.kz).

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/

Газета DAZ сообщает каждую неделю о политике, экономике, культуре и общественной жизни в Казахстане и Центральной Азии.

Всего за 2459,16 тг.* в год Вы можете получать DAZ еженедельно на Ваш домашний почтовый ящик или в бюро.

Вы можете подписаться на DAZ в каждом почтовом отделении KazПочты или позвонить нам (8 327 2 635 806), а также можете сообщить нам на E-Mail (daz@ok.kz).

Вы можете посетить наш сайт в Интернет: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/rus/

* Ein Jahresabonnement in Almaty kostet 2459,16 Tenge, in den Regionen 2588,16 Tenge und auf dem Land 2742,48 Tenge. *Годовая подписка составляет 2459,16 тг. для Алматы, 2588,16 для регионов и 2742,48 для села.

**GERMANIA FÜR VAS С АГЕНТСТВОМ „ТОРНО“
Guten Tag, liebe Freunde!
Самый надежный и быстрый выезд в Германию
Сервис наших услуг**

- * Бесплатные консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы.
- * Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению.
- * Транзитные польские визы.
- * Переводы с нотариальным заверением.
- * Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис).
- * Ксерокопирование.
- * Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- * Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, ВИАДУК, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР, HOFFER. (для выезжающих на ПМЖ билет до лагеря Фридланд от 35 евро).
- * Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- * Доставка автомобилей автовозом из Германии.

Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Кабанбай Батыра, 164
(уг. ул. Шарипова, оф. 207)
Тел./факс (327) 278-07-18, 290-41-18

ФИРМА «ЯНЦЕН» (АЛМАТЫ)

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Телефоны для справок: (3272) 93 13 83, 93 69 96

Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

И.о. главного редактора: Олеся Клименко
Редактор немецкой части: Корнелия Ридель

Адрес редакции:
050051, Алматы, Самал-3, 9
Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (3272) 63 58 06
E-mail: daz@ok.kz

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры, информации и спорта РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200. Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано ЗАО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223б.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Amtierende Chefredakteurin: Olesja Klimenko
Redakteurin des deutschen Teils:
Cornelia Riedel

Adresse:
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty
Tel.: +7 (3272) 63 58 08
E-Mail: daz@ok.kz,
cornelia.riedel@deutsche-allgemeine-zeitung.de (deutsch)

Registration: Ministerium für Kultur, Information und Sport der Republik Kasachstan, Auflage: 2200, Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolashak“, Almaty, Mukanowa Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.